

**schul
zeit.ung
2017/2018**



.businesswelten



.gesundheitswelten



**.gesundheitswelten
fachschule**

.sprachwelten



Vorwort

ZUM JAHRESBERICHT 17/18 VON FRAU DIREKTORIN MAG. MARTINA LASSER

Das Schuljahr ist zu Ende. Spannend. Intensiv. Arbeitsreich. Turbulent. Von Beginn an bis zur Schlusskonferenz am 06. Juli.

Rückblickend auf dieses vergangene Schuljahr gilt es nun, Lob und Dank auszusprechen all jenen, die durch ihre wertvolle und engagierte Arbeit dazu beigetragen haben, dass die HLWest stolz sein kann auf das, was sie im Schuljahr 2017/18 geleistet und erreicht hat:

Unsere Schülerinnen und Schüler: Insgesamt schlossen im heurigen Schuljahr vier Klassen der Höheren sowie eine Klasse der Fachschule mit der Reife- und Diplomprüfung bzw. der Abschlussprüfung ab. Herzlichen Glückwunsch!

Erstmals an unserer Schule haben Schüler/innen der fünften Klassen die Prüfungen zum Jungsommer abgelegt und erfolgreich bestanden.

Ebenso stolz sind wir auf unsere Sprachtalente, die beim diesjährigen Fremdsprachenwettbewerb ausgezeichnete Ergebnisse erzielten.

Dass wir auch in sportlicher Hinsicht erfolgreich sind, hat sich auch heuer wieder bestätigt: Unser Volleyballteam erreichte bundesweit bei den Meisterschaften in Vorarlberg den 3. Platz. Das Laufteam der HLWest, bestehend aus Schülerinnen und Schülern und lauffreudigen Lehrpersonen nahm auch dieses Jahr wieder beim Innsbrucker Stadtlauf teil. Da ist es naheliegend, dass wir im Jänner dieses Jahres das Österreichische Schulsportgütesiegel im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung beim Landesschulrat verliehen bekamen.

Unserem pädagogischen Team: Die positive Bilanz, die die HLWest im Schuljahr 2017/18 verzeichnen kann, liegt zu einem wesentlichen Teil an deren Lehrpersonen, die eine ausgezeichnete Ausbildung in Theorie und Fachpraxis ermöglichen und darüber hinaus Probleme der Schülerinnen und Schüler ernst nehmen und ein offenes Ohr haben für deren Bedürfnisse und Anliegen.

Besonders bedanke ich mich bei unserer Steuergruppe, die mit unermüdlichem Einsatz und vielen zusätzlichen Arbeitsstunden unsere neuen Vertiefungen ins Leben gerufen haben. Wir haben mit unseren Gesundheitswelten med und vital, unseren Sprachwelten und unseren Businesswelten drei attraktive und zukunftssträchtige Vertiefungen aktualisiert bzw. geschaffen, die der modernen Arbeitswelt und digitalisierten Zukunft gerecht werden und unsere Schüler/innen optimal auf die Herausforderungen im Beruf vorbereiten. In diesem Zusammenhang haben wir neben unserem neuen Logo eine neue Website und unseren Auftritt in der Öffentlichkeit neu kreiert und umgesetzt.

Das bewährte COOL-Team hat auch heuer wieder kooperatives offenes Lernen in unterschiedlichen Klassen praktiziert und trainiert.

Auch unser Gesundheitsteam hat sich neuen Herausforderungen gestellt und sich auf den Weg zur Erlangung des Gütesiegels Gesunde Schule gemacht. Hier erwarten uns viele neue Aufgaben im neuen Schuljahr.

Ein Dankeschön geht auch an alle, die Projekte, Exkursionen, mehrtägige Schulveranstaltungen, Kulturveranstaltungen geplant und durchgeführt haben. Ein Highlight diesbezüglich war sicherlich die Lesung mit der österreichischen Autorin Judith Taschler, die auch zahlreiche externe Gäste angelockt hat.

Ein von Herzen kommendes Danke ergeht auch an:

- den Landesschulrat für Tirol für die gute und konstruktive Zusammenarbeit
- unserer Landesschulinspektorin, Frau Dr. Brigitte Stolz und Frau AD Inge Garber, die uns mit ihrer Unterstützung viele Dinge erleichtern
- das Verwaltungsteam der Schule für seine Kooperation und wertvolle Arbeit
- unsere Administratorin Mag. Doris Kaufmann für ihre gewissenhafte und immer alles im Überblick habende Art
- unsere Fachvorständin Dipl. Päd. Dorit Tittel und das gesamte Ernährungsteam. Danke, dass man sich auf euch verlassen kann.
- das SQPM-Team: Mag. Bianca Praxmarer, Mag. Thomas Wopfner, Julia Warscher BEd, Mag. Angelika Maislinger, Mag. Ursula Kersten
- Mag. Michaela Tursky-Philadelphly, das Mittlere Management
- die Personalvertretung: Mag. Thomas Reitmeir, Mag. Gabriela Heis, Mag. Stefan Heißl-Waldner, Mag. Bianca Praxmarer
- die SGA-Lehrervertreter/innen: Mag. Maria Amoser, Mag. Dorothea Preinfalk, Mag. Thomas Reitmeir sowie neu hinzugekommen Mag. Stephanie Campisi-Dolenz
- unsere Schulsprecherinnen: Christina Engel, Viktoria Auer, Maria Barwick
- den Elternverein, im SGA vertreten durch den Obmann Herrn Hartwig Rauter, Roswitha Felder, Gudrun Rauter
- alle Fachgruppenleiter/innen und Kustodinnen und Kustoden

Spannend. Intensiv. Arbeitsreich. Turbulent. Am Ende des Schuljahres blickt man gerne auf das zurück, was man erlebt und geleistet hat. Und das, wie Sie sich auf den nächsten Seiten überzeugen können, ist wieder eine ganze Menge.

Ich wünsche der gesamten Schulgemeinschaft und ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer.

Mag. Martina Lasser
Direktorin



Sucht

BETRIFFT UNS DIESES THEMA?

EIN ARTIKEL UNSERER SCHULÄRZTIN DR. SABINE WIDMANN

Sucht bezeichnet Abhängigkeiten von Substanzen (z.B. Alkohol oder Zigaretten) sowie von nicht mehr kontrollierbaren schädlichen Verhaltensweisen (Esssucht, Kaufsucht, Glückspielsucht, Internetsucht), die zwanghaft immer wieder ausgeführt werden.

Alle Süchte sind durch Kontrollverlust, Toleranzentwicklung und Entzugssymptome gekennzeichnet.

Einiges spricht dafür, dass die Prozesse im Gehirn bei allen Süchten ähnlich ablaufen und dass die Anlage zur Sucht teilweise vererbt wird. Auch wenn es eine Vielzahl von Süchten gibt, so sind alle Süchte durch gemeinsame Merkmale gekennzeichnet:

- Craving: starkes Verlangen
- Kontrollverlust: Schwierigkeiten, das Suchtverhalten zu kontrollieren, häufige Rückfälle
- Entzugssymptome: physische und psychische
- Verleugnung der Sucht
- Toleranzentwicklung: Sucht benötigt immer größere Mengen (z.B. immer mehr Alkohol)
- Verwahrlosung / Verflachung: Vernachlässigung anderer Verpflichtungen, Aktivitäten, Vergnügen oder Interessen
- Sucht wird trotz besseren Wissens und trotz schädlicher Folgen nicht aufgegeben

Risikofaktoren sind – vererbte Suchtveranlagung, ungünstige Stressbewältigung, ungünstiges familiäres Umfeld - gleichgültige kalte Erziehung, Trennung der Eltern, zerrüttete Familien oder ungünstiges Umfeld - süchtige Freunde. Ein weiterer Risikofaktor sind ungünstige Verhaltensweisen, die sich „zementieren“ Alkohol, Tabak und Cannabis sind die Spitzenreiter der substanzgebundenen Süchte.

Wie fast immer in der Medizin, macht die Dosis das Gift aus. Nun gibt es zwar weder für Alkohol noch für Nikotin oder die Substanz Tetrahydrocannabinol (THC) eine Menge, die unbedenklich konsumiert werden kann. THC ist der psychoaktive Bestandteil des aus der Hanfsorte Cannabis gewonnenen Harzes. Jede noch so kleine Dosis einer Droge ist potenziell schädlich. So kann schon das Nikotin weniger Zigaretten die Mutation auslösen, die nach Jahren zum Krebs führt. Bereits ein Glas Alkohol in der Schwangerschaft kann den Fötus dauerhaft schädigen. Und das Pot-Rauchen unter Jugendlichen kann schon beim ersten Mal im schizophrenen Schub enden. Aber für alle Drogen gilt eben auch: Je höher die Dosis und je häufiger der Gebrauch, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit für bleibende Schäden.

Medizinisch ist die gesundheitsschädigende Auswirkung von Alkohol Leberschädigung bis zur Zirrhose, Polyneuropathie, psychische Auswirkungen. (Leberschädigung bis zur Zirrhose, Polyneuropathie, psychische Auswirkungen...) sehr groß.

Wichtig ist zu erkennen wie schleichend der Beginn einer Abhängigkeit beginnt. So trinkt man manchmal ein Glas abends, weil man dann besser schlafen kann, aus dieser Gewohnheit wird die Notwendigkeit man trinkt ein Glas Rotwein, weil man sonst nicht gut schlafen kann, dann braucht man schon 2 Gläser um die gewünschte Wirkung zu erzielen – erst da beginnt man misstrauisch zu werden. Im Internet gibt es hierzu viele Selbsttests um zu einer Selbstdiagnose zu kommen – ob man sich als gefährdet einstufen sollte.

Nikotinabhängigkeit beginnt auch meist „schleichend“. Man raucht beim Ausgehen, schnorrt nur, kann jederzeit auch mehrere Tage nicht rauchen – also kann man gar nicht in Richtung Abhängigkeit unterwegs sein, so denkt man. Aber dann beginnt man eine zu „brauchen“ wenn es stressig wird, wenn man sich ärgert, man muss in der Pause raus- schon die paar Meter Abstand tun einem gut- und irgendwann ist man Raucher.

Über Cannabis zu reden ist nochmals schwieriger, da man sich hier auf illegalem Gebiet befindet, und damit die Schüler/innen nur in großer Not gesprächsbereit sind. Auch hier gibt es im Internet einen guten Selbsttest: drugcom Cannabisselbstcheck – und dadurch manchmal eine Einsicht der Gefahr.

Nur aus der gesunden Einschätzung der Gefahr heraus wird sich der Betroffene zu der nötigen Selbstdisziplin durchringen – und zu einer Substanz Nein sagen.

Nicht substanzbezogene Süchte wie Esssucht, Kaufsucht, Internetsucht... haben die gleichen Merkmale wie vorne beschrieben, und enden in einem nicht mehr kontrollierbaren schädlichem Verhalten sich selbst gegenüber.

Wichtig auch hier vor allen die Selbstdiagnose-Selbstschädigung erkennen und bereit werden für Therapieoptionen. Je früher die betroffene Person die Gefahr erkennen kann, desto früher kann Hilfe in Anspruch genommen werden. Oft geht es nicht ohne psychologische Begleitung. Besonders der Weg aus der Essstörung braucht oft sehr lange Zeit und das Essen bleibt ein Thema. Als ersten Schritt hilft es, wenn Jugendliche mit Essproblemen eine außenstehende Person haben, mit denen sie über ihre Einstellung zum Essen reden können. Das

kann einen nahestehende Person sein, möglichst ein Erwachsener. Damit wird das Reizthema essen erst mal aus der Familie herausgenommen. Wichtig wäre hierbei die realistische Selbsteinschätzung der Betroffenen zu fördern. Und dann die professionelle Hilfe gemeinsam anzustreben.

Zusammenfassung ist: Erst wenn der Betroffene selbst eine Gefahr in seinem Verhalten sieht kann man zum nächsten Schritt der Problembekämpfung gehen. Eine wichtige Aufgabe bei der Begleitung der Jugendlichen ist es also ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung zu fördern!

Text: Dr. Sabine Widmann

Jahresrückblick

DES TEAMS DER ERNÄHRUNG 2017/2018

VON FRAU FACHVORSTÄNDIN TITTEL DORIT

Mein Dank gilt unserer Frau Direktorin Mag. Martina Lasser, der Administratorin Frau Mag. Doris Kaufmann, der gesamten Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im heurigen Schuljahr.

Danken möchte ich auch der Schulgemeinschaft mit dem Kollegium, den Schülerinnen und Schülern, die uns bei vielen Aktivitäten in und außerhalb der Schule unterstützt haben.

An dieser Stelle möchte ich mich als Fachvorständin der HLWest auch bei meiner Fachgruppe für Ernährung für die geleistete Arbeit in diesem Schuljahr besonders bedanken.

Es war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen und Projekten.

Eine große Aufgabe für unser Team war die gesamte Planung und Führung der Großküche vom 18. September 2017 – 19. Februar 2018 neben dem Regularunterricht. Für den reibungslosen Ablauf und die perfekte Organisation in der Großküche möchte ich mich bei Frau Dipl.-Päd. Partl Rosi und unserer Verwaltungspraktikantin Frau Eva Dobler ganz herzlich bedanken. Sie haben beide großartige und präzise Arbeit geleistet.

Veranstaltungen, Projekte & Co:

28. 09. 2017 – Unterstützung bei Auftaktveranstaltung der PHT mit den Schülerinnen der 3. FW

29. 09. 2017 – LMS (schriftliche Prüfung) und Sensorikprüfung der Jungsommiere

06. 10. 2017 – Serviereinsatz bei einer Großveranstaltung im Rathaussaal in Telfs mit den 4. Jahrgängen. Der Erlös kam dem Sozialprojekt „Kindern eine Chance“ zugute. Die

Schülerinnen, Schüler und die Fachkolleginnen waren mit viel Begeisterung und Engagement im Einsatz.

12. 10. 2017 – Elternabend für die 1. und 2. Klassen mit anschließend kulinarischem Ausklang beim Buffet

13. 10. 2017 – Jungsommiere – praktische Zertifikatsprüfungen

06. 11. 2017 – Projekt in der Lehrküche der 3 B HW – „Regional, saisonal und frisch gekocht“ mit Unterstützung von Frau Greier

08. 11. 2017 – Verpflegung und Service für die Seminarteilnehmer der ARGE MUBEKA

13. 11. 2017 – Verpflegung und Service des SGA

17. 11. 2017 – Großer Serviereinsatz beim „Life Award“ im Kongresshaus – 500 Gäste. Starkoch Stefan Marquart kochte u. ca. 100 Schülerinnen u. Schüler der HLWest waren für das Bankettservice des 4-Gänge Menüs im Einsatz.

22. 11. 2017 – UDM – Projekt der 3 B HW für die Essensteilnehmer/innen in unserer Großküche Speisen vom Herbstbuffet: „regional, saisonal und frisch gekocht“. (Dipl.-Päd. Wolf Angelika u. Warscher Julia BEd)

04. 12. 2017 – UDM – Projekt der 3 B HW – für „Bruder und Schwester in Not“ – Projekt: „Cow goe’s to Africa“ gemeinsam mit Matthias Danninger von der Diözese Innsbruck. Alle Lebensmittel für die Zubereitung von Zelten, Liköre und Kekse für unseren Weihnachtsmarkt (beim Elternsprechtag) wurden von der Firma M-Preis (Thaler Thomas) und Interspar DEZ (Eibl Matthias) für den guten Zweck gesponsert, sodass der gigantische Reinerlös zu Gunsten dieses Projektes verwendet werden konnte.

06. 12. 2017 – Für das gleiche Projekt „Cow goe’s to Africa“ kochten drei Lehrerinnen der HLWest ein 3-gängiges Menü für den Dinnerclub im Pfarrsaal der Schutzengelkirche in Pradl. Die Schule hat dafür auch die Lebensmittel zur Verfügung gestellt. Drei weitere Kolleginnen übernahmen am gleichen Abend die Speisenausgabe im Dinnerclub. (Dipl.-Päd. Partl Rosi, Dipl.-Päd. Wolf Angelika, FV Tittel Dorit, Warscher Julia BEd Mag. Amoser Maria, StR Eisenstecken Sylvia). Mit den Einnahmen des Weihnachtsmarktes und des Dinnerclubs erwirtschafteten alle Projektbeteiligten eine Summe von 4080,- Euro. Mit diesem Geld konnten 5 Kühe für fünf ostafrikanische Familien in Uganda gekauft werden. Es war ein umfangreiches, aber sehr lehrreiches Projekt.

19. 01. 2018 - 20 TN Seminargäste im Haus (Jause, Getränke.....)

01. 02. 2018 – Tag der offenen Tür mit Speisenangebot in der Betriebsküche, Kaffeehaus in der Aula, Regularunterricht mit den 1. Klassen in den Lehrküchen mit Verkostungen, Präsentation des Zusatzzertifikates Jungsommiere/Jungsommiere

07. 02. 2018 – Lesung der Autorin Taschler Judith mit kleinem Buffet

26.-27. 02. 2018 – Weinschulung für alle 3. Jhg. u. 3. FW Klasse, Referent; Weinakademiker Thomas Riedel

02. 03. 2018 – Outside Catering für Fremdsprachenwettbewerb in der BTV Mit viel Engagement bereiteten unsere Kochgruppen das Catering für diesen Wettbewerb. Nachmittags wurden die einzelnen Speisen noch fertiggestellt und gut verpackt

für den Transport zur BTV vorbereitet. Abends wurde dann von der Servierklasse der Buffetaufbau durchgeführt und alles für die Gäste vorbereitet

10. 03. 2018 – Serviereinsatz bei der Winterparty in Seefeld mit Schülerinnen der 3 C HW

22. 03. 2018 – Direktorentagung im Haus – Die Küche und das Service wurden von den Schülerinnen der 3. FW übernommen

12. 04. 2018 – Einladung der Eltern der 1. Klassen durch den Elternverein mit anschließendem Buffet, das ausschließlich von Schülerinnen u. Schülern der 1. Klassen mit großem Engagement vorbereitet wurde

23. 04.-09. 05. 2018 – Vorprüfungen in Küchen- und Restaurantmanagement der 4. Jahrgänge: 112 Kandidatinnen und Kandidaten haben die fachpraktischen Prüfungen abgelegt und auch alle bestanden. Danke an alle Kolleginnen der Ernährung, die ihre Kandidatinnen und Kandidaten bei diesen Prüfungen unterstützt und begleitet haben. Ein Danke gilt auch den Kandidatinnen und Kandidaten, die unsere geladenen Gäste sowohl im kulinarischen als auch im serviertechnischen Bereich gut betreut haben.

16. 05. 2018 – Projekt der 3 A HW: „Kochen und Backen“ mit Schülerinnen und Schülern der Volksschule Josef Schweinester in Telfs

23.-25. 05. 2018 – Praktische Abschlussprüfungen in Küchen- und Restaurantmanagement der 3. FW

Jahresrückblick

DES TEAMS DER ERNÄHRUNG 2017/2018

VON FRAU FACHVORSTÄNDIN TITTEL DORIT

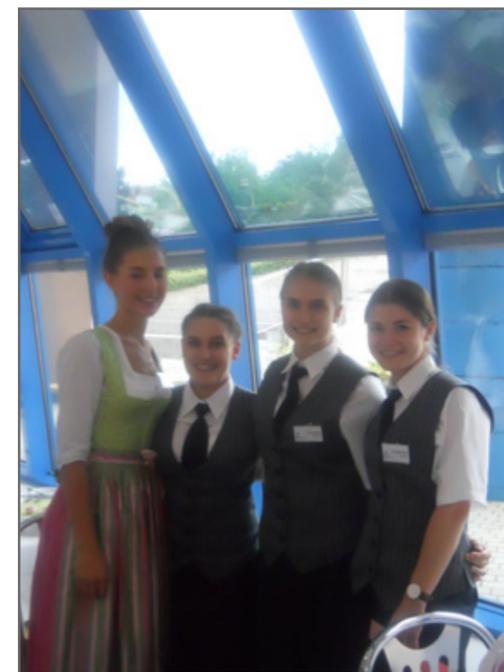
04. 06. 2018 – Praxisinformation für die 2. Jahrgänge der HLW und die 1. Klasse der 3-jährigen Fachschule. Danke an Frau Vera Lochmann (Arbeiterkammer Innsbruck) und Herrn Bernhard Gastl (ISD Innsbruck), die uns seit Jahren bei diesen Informationstagen tatkräftig unterstützen. Danke auch an Frau Mag. Turkey-Philadelphy Michaela, die mit der Standortagentur Erasmus+ zusammenarbeitet und unsere Praktikantinnen und Praktikanten für das Auslandspraktikum vorbereitet.



06. 06. 2018 – Tag der Sehbehinderung – 10 Jahresfeier des Blinden- und Sehbehindertenverbandes in Innsbruck (Zubereitung verschiedener Fingerfood – Speisen)



28. 06. 2018 – Schülerinnen im Serviereinsatz bei der Präsentation der Österreichischen Salonweine



3fw im Einsatz

BEI DER AUFTAKTVERANSTALTUNG „LEHRERINNENGESUNDHEIT TIROL“

Die FW 3 hatte, begleitet durch die Lehrerinnen Dipl. Päd. Priska Chesi, Dipl. Päd. Andrea Scheiber, Dipl. Päd. Agethe Fleischhacker und FV Dipl. Päd. Dorit Tittel, am 28. September 2017 einen Einsatz bei der Auftaktveranstaltung der PH-Tirol zum Thema „LehrerInnengesundheit Tirol“ in der Villa Blanka.

Dabei ging es um den Empfang und die Begrüßung der TeilnehmerInnen, die Führung der Anwesenheitsliste, Hilfestellung beim Buffet, eine Befragung der TeilnehmerInnen mittels vorbereiteter Flipcharts, Vorstellung der Antworten im Plenum und Verabschiedung.

Das Engagement und der Einsatz der Schülerinnen wurde von allen TeilnehmerInnen sehr gelobt.

Text und Fotos: Priska Chesi



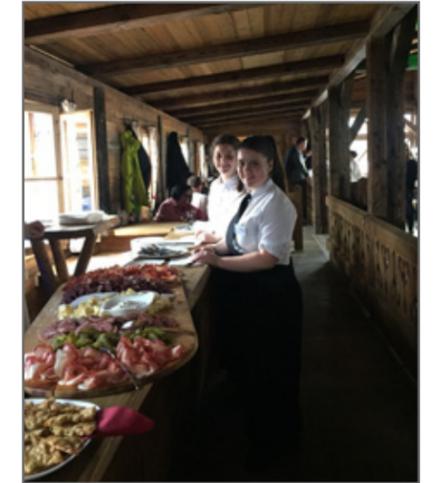
Winterparty Seefeld

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Die Schülerinnen der 3 CHW waren am 10. März 2018 im Serviereinsatz bei der großen Winterparty in Seefeld mit Andreas Gabalier.

In der Erdinger Urweißer Hütte (Klosterbräu Arena) wurden 350 VIP-Gäste erwartet. Es war ein großer Event, bei dem unsere Schülerinnen wieder einmal ihre fachlichen Kompetenzen umsetzen konnten und auch die Möglichkeit hatten, die realen Seiten des Tourismus kennen zu lernen.

Text: Dorit Tittel
Fotos: Dorit Tittel und Schülerinnen 3 CHW



Motivtorten

DIE 3AHW WIRD KREATIV

Motivtorten liegen voll im Trend und sind der Hit auf so mancher Feier. Auch die Schülerinnen und Schüler der 3AHW brauchen sich mit ihren Kreationen nicht zu verstecken.

Zuerst wurden leckere Schokoladenkuchen als Basis gebacken. Dann durfte der Kreativität freier Lauf gelassen werden.

Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen.

Text und Fotos: Alexandra Hager-Aschenwald



Jungsommelier

WIR GRATULIEREN

Auf Initiative einiger Schulen wurde in Zusammenarbeit mit dem BM:bwk, der Österreichischen Weinmarketing, dem WIFI Österreich und dem Sommelie-Verband Österreich der Ausbildungslehrgang JUNGSOMMELIER ÖSTERREICH erarbeitet. Dies ist die Vorbildung zum Diplomsommelier und wird seit 1998 an Schulen für Tourismus sowie Schulen für wirtschaftliche Berufe angeboten.

Seit dem Schuljahr 2015/16 bieten wir an der HLWest diese zertifizierte Zusatzausbildung an. Die 2-jährige Ausbildung endet mit einer schriftlichen, sensorischen und praktischen Prüfung.

Die ersten AbsolventInnen des Lehrgangs konnten kürzlich an unserer Schule ihre Zertifikate durch Diplom-Sommelier Bruno Resi entgegennehmen. Wir gratulieren herzlichst.

Mit dieser Zusatzausbildung, die weltweit sehr gefragt ist, haben die AbsolventInnen die Möglichkeit, sich in diesem Bereich zu spezialisieren. Ein Teil der Ausbildung wird sogar auf der Weinakademie angerechnet.

Text und Fotos: Evelin Gritsch



Prüfungssessen

PROMINENTE GÄSTE & KULINARISCHE HIGHLIGHTS

Jedes Jahr im April und Mai finden an der HLWest Prüfungen aus Küchen- und Restaurantmanagement statt.

Prüfungsanforderungen sind in der Küche die Zubereitung eines 4-gängigen Menüs (in 5 Stunden), im Service das Servieren eines 4-gängigen Menüs, jeweils für 4 Personen.

Für die Kandidatinnen und Kandidaten ist dies ein sehr aufregendes Ereignis, auf das sie sich jahrelang gewissenhaft vorbereiten.

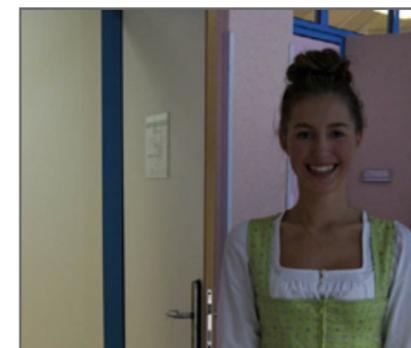
Unter den geladenen Gästen finden sich jedes Jahr Eltern der Kandidatinnen und Kandidaten, Lehrerinnen und Lehrer der HLWest, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung der HLWest, Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Lebens und des Bildungsbereichs sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Firmen, mit den die HLWest zusammenarbeitet.

Beim Prüfungssessen am 24. April 2018 konnten Frau Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Herr Landesschulratsdirektor Reinhold Raffler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgender Firmen begrüßt werden:

- Herr Eibl, Fa. Interspar DEZ u. Herr Thaler, Fa. M-Preis Hauptzentrale Völs; beide Firmen unterstützten die HLWest mit den Lebensmittel für den Weihnachtsmarkt (Projekt: Cow goes Africa).
- Spar, Völs (Sponsoring für das Projekt: Obstverkauf für die Kinderkrebshilfe).
- Herr Heindl und Herr Kuen: Zusammenarbeit mit der HLWest bei der Veranstaltung: Hoffnungsschimmer (Kindern eine Chance) im Oktober 2017 im Rathaussaal in Telfs.
- Schuler

Bei dieser Gelegenheit wurden die Gäste von Schülerinnen der 4CHW (Küche) und der 4 BHW (Service) verwöhnt.

Text: Michaela Tursky-Philadelphly
Fotos: Michaela Tursky-Philadelphly, Simone Gritsch



Besuch

DER 4. KLASSE VOLKSSCHULE AUS TELFS

Noch lebendiger als sonst ging es in der Lehrküche zu, als 21 VolksschülerInnen mit ihrer Lehrerin Pia Rödlach zu Besuch kamen.

Die Schülerinnen und Schüler der 3AHW hatten alle Hände voll zu tun um mit ihren begeisterten Schützlingen Toast Gesichter, Fruchtspieße mit Schokolade, Brötchen und Kekse zu zaubern. Da entstand so manche neue Kreation, denn unsere Besucher waren nicht zu bremsen. Am Ende hat es aber allen geschmeckt und der Besuch war für beide Seiten ein voller Erfolg. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Text und Fotos: Alexandra Hager-Aschenwald



Cocktail shaken

FÜR HEISSE SOMMERABENDE

Die 4 EHW kam im Rahmen des Unterrichts in Küchenmanagement in den Genuss, mit dem „Barman“ und „Showmaster“ Mate Kende in die Welt des Shakens einzutauchen.

Die Schüler/innen konnten selber Hand anlegen und hatten viel Spaß beim Herstellen eigener Getränkekreationen, die im Anschluss natürlich auch verkostet wurden.

Wir danken Mate für die lehrreichen und unterhaltsamen Stunden in der Lehrbar der HLWest.

Text und Fotos: Beatrix Rödlach



Tag der offenen Tür

IM WESTEN VIEL NEUES

Am 01. Februar 2018 öffnete die HLWest ihre Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Schon vor dem offiziellen Beginn um 10:00 Uhr fanden sich die ersten Gäste ein, um in die Bildungswelten der HLWest einzutauchen.

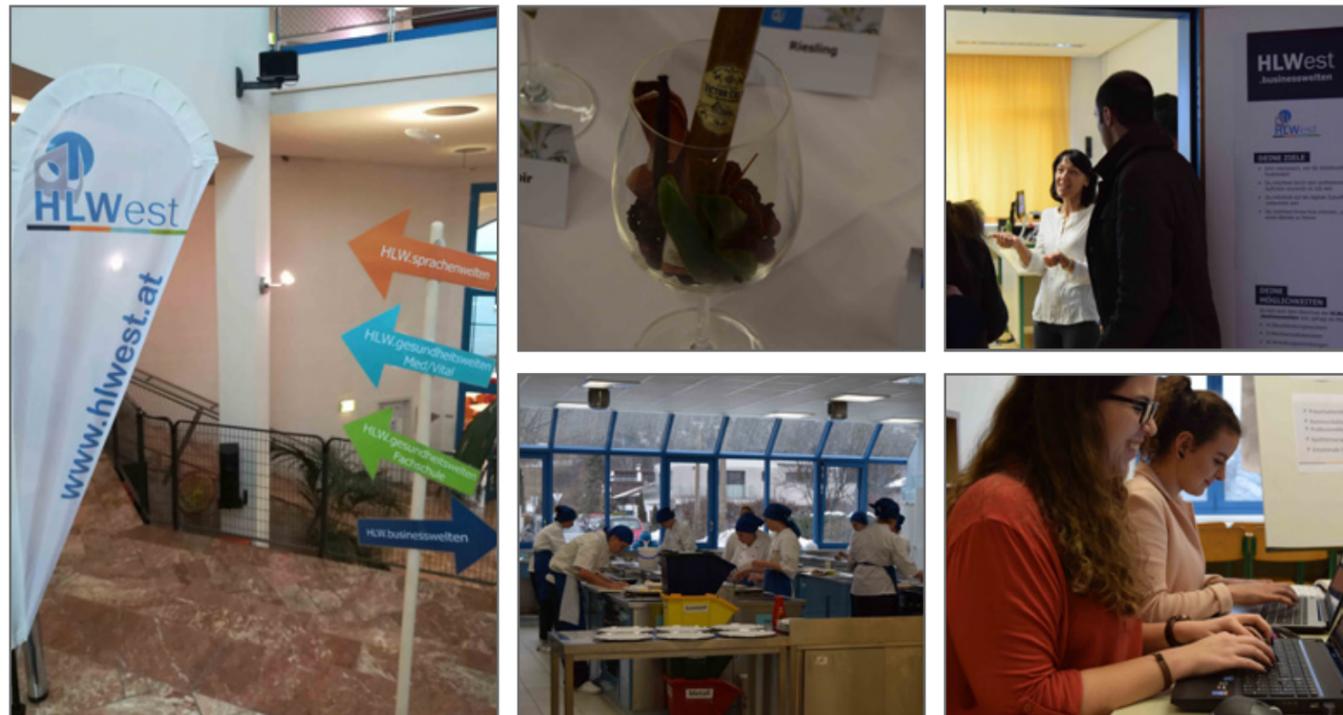
Scouts führten in kleinen Gruppen durch das Schulgebäude, zu den zahlreichen Informationsständen und -räumen. Sie standen Rede und Antwort und auch die Lehrerinnen und Lehrer der HLWest berichteten viel Wissenswertes über die Schule. Die HLWest erfindet sich gerade neu und daher gab es an diesem Tag der offenen Tür besonders vieles zu erklären und erzählen.

Nach dem Rundgang stärkten sich die Gäste im Café oder in der Betriebsküche mit Speisen, die von den Schülerinnen und Schülern zubereitet und serviert wurden.

Auch nach dem offiziellen Schluss um 16:00 Uhr konnte man im Schulhaus noch einige Besucherinnen und Besucher antreffen, die sich die letzten Informationen holten, um dann mit vielen neuen Ideen und auch Infomaterialien den Heimweg anzutreten.

Text: Michaela Tursky-Philadelphly

Bilder: Carina Profunser und Eva-Maria Klotz (5 CHW), Simone Gritsch



Schulsprecherwahl

UDM-PROJEKT DER 3 CHW

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen der Nationalratswahlen. Somit war es auch für uns SchülerInnen unausweichlich, mit den Themen Politik, Wahlen und Demokratie konfrontiert zu werden. So nahmen wir es uns als Ziel, in der HBLA-West für mehr Schuldemokratie zu sorgen – und zwar an Hand einer vernünftig durchgeführten SchulsprecherInnenwahl.

Am 15.09.2017 starteten wir, die Klasse 3CHW, unser UDM-Projekt zur Organisation und Durchführung dieser SchulsprecherInnenwahlen 2017/18 – und sofort wurde uns bewusst, was für eine wichtige Aufgabe wir da übernommen hatten.

Zunächst mussten wir uns selbst einmal ein Bild darüber machen, welche Rechte und Pflichten ein Schulsprecher/eine Schulsprecherin hat, wie der SGA aufgebaut ist und welche Regeln es laut Schulunterrichtsgesetz bei einer solchen Wahl zu berücksichtigen gibt. Nach diesen Vorgaben bauten wir dann unser Konzept zur Wahl auf und trafen alle nötigen Vorbereitungen.

Wir teilten unsere Aufgabengebiete in drei große Gruppen ein:

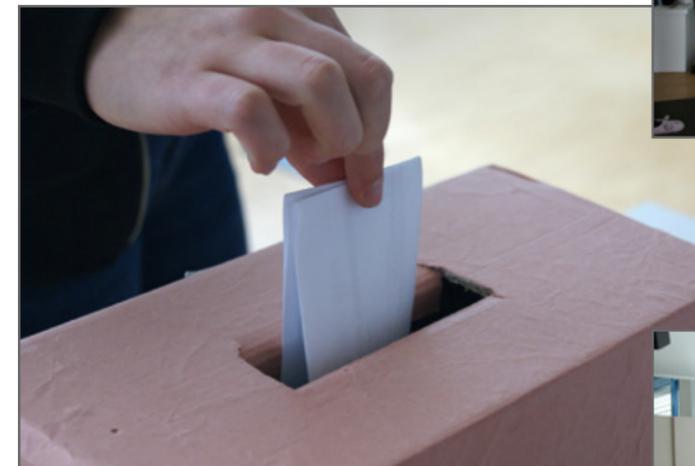
1. Die gesamte Organisation der Wahlen, von der Erstellung der Stimmzettel bis hin zum Aufbau der Wahlkabine und schlussendlich auch der Auszählung der Stimmen.

2. Die Information der SchülerInnen, über alle wichtigen Daten zur SchulsprecherInnenwahl und das Anwerben von Kandidaten/Kandidatinnen, alles anhand von selbst gestalteten Plakaten und Rundgängen durch jede Klasse.

3. Die Unterstützung der einzelnen Kandidierenden durch Plakate und einem Rhetoriktraining für die Vorstellungsrunde.

Wie bei jedem Projekt, gab es auch hier einige Hindernisse zu bewältigen. Spontanität und Flexibilität sind einige der Eigenschaften, die man unbedingt mit sich bringen sollte. Wir merkten schnell, dass nicht immer alles unseren Vorstellungen entsprach und ein „Plan B“ zeigte sich als sehr effizient. Durch gute Kommunikation und Gemeinschaft in der Gruppe lösten wir Probleme wie Zeitdruck und Stress und trotz unerwarteter Komplikationen hat unsere Klasse immerzu Zusammenhalt und Ehrgeiz gezeigt. Schlussendlich konnten wir das Projekt mit großem Erfolg abschließen.

Text: Christina Engel und Anna Medwed (3 CHW)
Fotos: Katharina Deutinger, Lotte Frisch, Anna Spiegl (3 CHW)



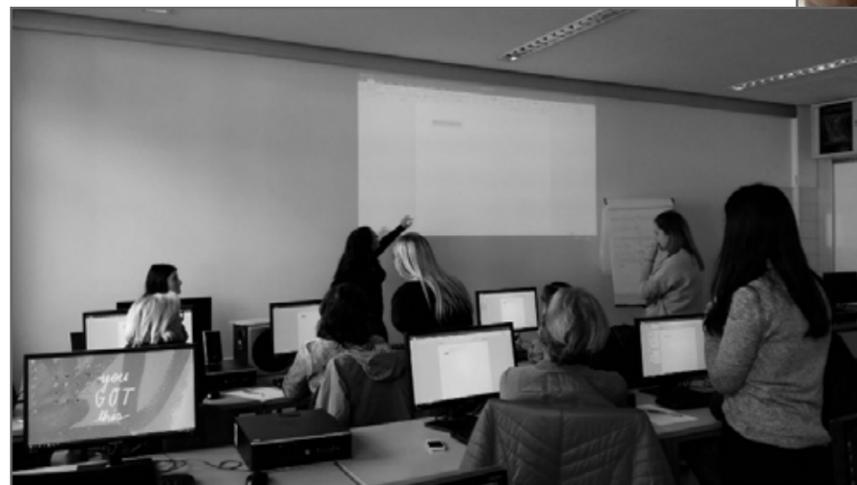
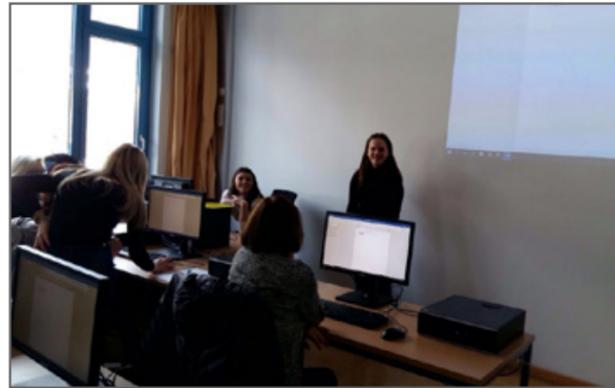
Computer und Handykurs FÜR SENIOREN UDM-PROJEKT DER 3AHW

Nach zwei Monaten Vorbereitung im UDM-Unterricht besuchten uns am Freitag, 12. Jänner 2018 zehn rüstige Damen und Herren aus Telfs, um ihre Kenntnisse am Computer bzw. am Handy zu verbessern. Dabei wurde ihnen von den Schülerinnen und Schülern der 3AHW unter anderem erklärt, wie man mit der Mouse umgeht, Ordner anlegt, Whatsapp installiert, ...

Im Anschluss an den Computerkurs durften wir alle zu Kaffee und Kuchen in den Speisesaal einladen, um den Nachmittag noch gemütlich ausklingen zu lassen.

Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch unsere Gäste haben den Nachmittag sehr genossen.

Text und Fotos: Schüler/innen 3AHW



Wohlfühlschule

DAS PROJEKT DER 3 DHW

Projekt Wohlfühlschule:

Wir, die SchülerInnen der 3DHW beschäftigen uns derzeit im Fach „Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement“ (UDM) mit dem Projekt „Wohlfühlschule“.

Für unsere Weihnachtsfeier, die am 22.12.2017 stattfand, konnten wir die „Tiroler Biomanufaktur Verival“ als Sponsor gewinnen. Dankenswerterweise stellte uns die Firma Verival für alle SchülerInnen und LehrerInnen Kostproben von Müsliriegel, Crunchy und Porridge zur Verfügung, die wir bei der Weihnachtsfeier verteilen konnten.

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Sponsor „Verival“ bedanken. Zusätzlich möchten wir uns bei Frau Prof. Berger und bei Frau Prof. Wibmer herzlich für die tolle Unterstützung und Motivation bedanken.

Text: Racic Dijana, Rabia Erdogan, Hannah Kapferer, 3DHW, Fotos: Inge Berger



Regional, praktisch, gut die Tiroler Bauernkiste Frau Fiegl zu Gast in der 3 DHW:

Am Montag, 26.02 durften wir Frau Therese Fiegl in unserem Schulhaus begrüßen. Sie erzählte uns von ihrem privaten Leben, der Idee und der Umsetzung der Bauernkiste und ihren Erfolg.

Mit 3 kleinen Kindern auf einen Bauermarkt einkaufen – undenkbar! Um trotzdem nicht auf regionale Produkte verzichten zu müssen, rief sie vor 20 Jahren die Tiroler Bauernkiste ins Leben. Begonnen mit 77 Kunden, kann sich Frau Fiegl heute über 700 Kunden freuen. Heimische Bauern fördern und den Transit verringern. Das sind die Hauptanliegen der Geschäftsfrau. Es wird ein vielfältiges, saisonales Angebot mit Produkten aus der Region geboten.

Es wird in fünf Regionen unterteilt:

- Bauernkiste Innsbruck (Karwendel, Serles)
- Bauernkiste Oberland (Kaunergrat, Hohe Munde)
- Bauernkiste Osttirol

Bestellt werden kann über das Internet, per E-Mail oder per Telefon. Die Auslieferung erfolgt jeweils donnerstags und freitags, wobei viele Produkte frisch vom Feld kommen. Da die Produkte in Kisten geliefert werden, die immer wieder gegen die leeren Kisten ausgetauscht, fällt so gut wie kein Verpackungsmüll an. Geliefert wird direkt vor die Haustür. Die Bauernkiste läuft nach dem Prinzip „Gläserner Bauernhof“. Jeder Kunde darf die Bauern daheim besuchen und sich ein Bild vom Hof machen. Die Bauern entscheiden selbst den Preis des Produkts. Man zahlt also einen fairen Preis für ehrliche Arbeit.

Therese Fiegl hat auch zwei Produkte mit eigener Marke auf den Markt gebracht:

- Die Tiroler Reine sind Seifen, die in den verschiedensten Geruchssorten erhältlich sind. Sie bestehen aus Rindertalg und werden von der Firma Walde in Innsbruck hergestellt.
- Die Tiroler Edle ist eine Schokolade aus eigenen, hochwertigen Kakaobohnen und Tiroler Grauviehmilch. Es gibt zahlreiche Sorten, von denen wir vier verkosten durften. Ein besonderes Erlebnis war die Verkostung der Schokolade ohne Zucker. Sie besteht wirklich nur aus Kakaobohnen und Milch, was vielen von uns nicht so gut schmeckte.

Therese Fiegl kann für viele ein Vorbild sein. Sie zeigt, dass man auch als 4-fache Mutter mit genügend Mut und Ehrgeiz seine Ziele erreichen kann. Vielen Dank für diesen gelungenen Vortrag!

Text: Hannah Nagele (3 DHW)
Fotos: Angelika Wibmer



Wohlfühlschule

DAS PROJEKT DER 3 DHW



Besuch der Tiroler Seifenfabrik Walde:

Am Montag, den 16. April 2018 hatte unsere Klasse, die 3 DHW, im Rahmen des Projektfaches UDM, die Möglichkeit einen Einblick in die älteste Seifenfabrik Österreichs „Walde Seifen“ zu erhaschen. Das 1777 gegründete Familienunternehmen war ursprünglich für die Beleuchtung der Stadt Innsbruck mit Kerzen und Fackeln zuständig, welche die ersten Produkte des Unternehmens waren. Später erweiterten sie ihr Sortiment auf Seifen, Reinigungsmittel und schließlich auch auf Kosmetikprodukte.

Unsere Führung begann im Geschäftsbereich des Firmengeländes in der Dörrstraße und führte dann über den Verwaltungsbereich in die Lagerräume. Auf dem Weg zu den Lagerräumen konnten wir einem Mitarbeiter beim Tauchen und Einfärben von Kerzen zusehen.

In den Lagerräumen durften wir einige bereits fertige Produkte sehen. Anschließend wurde uns gezeigt wie und wo die handgeschöpften Seifen trocknen. Der nächste Stopp unserer Führung war in der Produktionshalle, in der gerade die „Tiroler Reine“ Seife maschinell hergestellt wurde. Als Geschenk durften wir alle ein Exemplar der violetten Holunderseife mit nach Hause nehmen, was uns alle sehr gefreut hat.

Weiter ging es in einem Raum, in dem Seifenformen aufbewahrt werden, die speziell für Kunden angefertigt wurden und nur für diesen verwendet werden dürfen. Vom Berliner Fernsehturm über die Elbphilharmonie und den Burj Khalifa bis hin zu Schaf- und Herzformen kann alles angefertigt werden. Die letzte Station unserer Führung war der Verpackungsraum, wo alle Seifen per Hand verpackt werden.

Besonders freut uns, dass die Firma Walde unser UDM-Projekt zugunsten der Kinderkrebshilfe Tirol unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Rasch für die interessante Führung durch die Seifenfabrik und die spannenden Informationen über die Geschichte und den Erfolg der Firma Walde, sowie an unsere Begleitlehrerinnen Frau Berger und Frau Wibmer.

Text: Hannah Steinlechner, Christina Huck (3 DHW)
Fotos: Angelika Wibmer



Kinderkrebshilfe

3DHW SAMMELT SPENDEN IM RAHMEN IHRES UDM-UNTERRICHTS

530 Euro hat die 3DHW mit Ihrem Projekt „Frisches Obst für die Schüler“ gesammelt. Vor wenigen Tagen wurde jetzt der Scheck an die Tiroler Kinderkrebshilfe ganz offiziell übergeben. „Mit dem Projekt konnten wir den Schülern eine gesunde Jause anbieten und andererseits diente das ganze einem sozialen Zweck, denn der Gesamterlös geht an die Kinderkrebshilfe“, freuen sich die betreuenden Lehrerinnen Inge Berger und Angelika Wibmer.

Ein herzliches Dankeschön gilt den unterstützenden Firmen: MPreis, Spar und Hofer, die uns abwechselnd frisches Obst kostenlos zur Verfügung stellten.

Text und Foto: Tiroler Tageszeitung



frisch, regional, saisonal

DAS UDM-PROJEKT DER 3 BHW

Exkursion zum Weinbauer Zoller-Saumwald

Am 16. Oktober 2017 unternahmen wir (3BHW), eine Exkursion nach Haiming, um dort das Weingut Zoller-Saumwald zu besichtigen.

Am Anfang gab uns Herr Zoller Informationen über seine drei Weingärten, wo verschiedene Rebsorten reifen. Diese Gärten sind 1,5 Hektar groß und im Jahr entstehe 3000 Liter Wein, was ca. 4000 Flaschen entspricht.

Der Anbau der Weingärten ist so angelegt, sodass die Sonne am Tag auf den Hausberg „Tschirgant“ scheint. Dadurch wirkt dieser wie ein Ofen und erwärmt das Klima, um die perfekte Reifung zu erzielen. Des Weiteren geben die Berge Schutz vor dem kalten Nordwind.

Herr Zoller erklärte uns die Pflege des Weingartens und in weiterer Folge die Produktion des Weines. Wichtig zu beachten sind die weißen Trauben, da sie schnell einen Sonnenbrand bekommen und daher ein Sonnenschutz über die Rebsorten gespannt wird.

Als Highlight der Exkursion durften wir an einer Weinverkostung teilnehmen. Dort servierte Herr Zoller uns zwei Weine (Chardonnay, Rotwein-Cuveé) und zeigte uns verschiedene Methoden, wie man den Wein richtig beurteilt und verkostet.

Text: Jacqueline Arnold & Eva-Maria Krismer (3 BHW)
Fotos: Schüler/innen 3 BHW



Burger-Zubereitung mit Frau Greier

Durch unser Projektfach Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement, unter dem Motto „Frisch, Regional und Saisonal“ beschloss die 3 BHW der HBLA West einen Profi ins Boot zu holen. Am 6. November 2017 durften wir schließlich Frau Monika Greier vom LFI, welche auch als Seminarbäuerin tätig ist, an unserer Schule begrüßen.

Für die Lehreinheit „Burger tirolerisch“ reiste sie mit Körben, gefüllt mit saisonalen und regionalen Produkten und erprobten Rezepten an. Durch ihre theoretische Einführung und Rezeptbesprechung wurden wir für das Thema sensibilisiert und starteten sogleich ins Kochvergnügen. Unsere Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt – eine war für die Zubereitung der Burger zuständig und die andere war inzwischen damit beschäftigt, Vorbereitungen für das geplante Herbstbuffet in der Betriebsküche zu erledigen.

Unser selbstgemachtes Burgerbrot konnten wir mit Zutaten vom Greierhof bzw. aus der Region, wie zum Beispiel Kopfsalat, Rotkraut, Zwiebeln, Champignons, gebratene Speckstreifen, Kohlrabi,

Karotten und Pastinaken belegen. Die Grundzutat für den einzigartigen Geschmack der Burger war das Fleisch vom Tiroler Jahrling, welches ebenfalls vom Greierhof stammte und zu faschierten Laibchen verarbeitet wurde.

Unserer Kochkreativität konnten wir unter der fachlichen Obhut von Frau Greier freien Lauf lassen. Zudem lernten wir unter anderem Einiges auch das Leben auf einem Bio-Bauernhof und uns wurde nähergebracht, welche Lebensmittel in welcher Jahreszeit passend zubereitet und verspeist werden können.

Abschließend können wir sagen, dass diese Lehreinheit sehr lehrreich und zugleich unterhaltsam war. Vom Burger-Rezept waren alle so begeistert, dass es sogleich in die Rezeptsammlung für den Projekttag „Frisch, Regional und Saisonal“ aufgenommen wurde. Unsere Klassengemeinschaft wurde durch das Zusammenarbeiten gestärkt und wir sind froh, die Bekanntschaft mit Frau Greier gemacht zu haben.

Text: Lea Etschmann (3 BHW)
Fotos: Schüler/innen 3 BHW



frisch, regional, saisonal

DAS UDM-PROJEKT DER 3 BHW

Im Rahmen des heurigen Unterrichtsgegenstandes Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement plante und gestaltete die 3 BHW der HLWest ein Herbstbuffet unter dem Motto „Frisch, Regional und Saisonal“ für SchülerInnen und LehrerInnen.

Um unser Projekt zu verwirklichen, haben wir sehr viel Arbeit und Zeit investiert. Tatkräftig unterstützt haben uns hierbei unsere UDM-Lehrerinnen Frau Elisabeth Norz und Frau Julia Warscher. Die wochenlange Arbeit und Vorbereitung für dieses Projekt hat sich bezahlt gemacht und wir konnten unseren Gästen aus der Schule am 22. November 2017 ein hervorragendes Buffet anbieten.

Unsere Ziele bei diesem Projekt waren:
Die Bewusstseinsbildung für Zubereitung von Speisen aus frischen, regionalen und saisonalen Produkten
Die Sensibilisierung für Chancen und Probleme der landwirtschaftlichen Betriebe
Das Schmecken von Frische, Regionalität und Saisonalität.

Nur durch die tolle Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppen konnte unser Projekt umgesetzt werden. Die Marketinggruppe hat sich mit der Gestaltung der Plakate und der Flyer beschäftigt. Die Berücksichtigung der Cooperate Identity war uns hierbei besonders wichtig. Die Dekorationsgruppe kümmerte sich um ein passendes und schönes

Herbst-Ambiente und die Gestaltung und Herstellung der „Give-Away“ Rezepte. Die Finanzgruppe erledigte die Kalkulation und war für die Bestellung der notwendigen Lebensmittel verantwortlich. Ein weiteres Team war für die Organisation des Projektes zuständig, Dank ihnen war die Realisierung des „Herbstbuffets“ überhaupt erst möglich.

In der Vorbereitungszeit unternahmen wir sehr informative Exkursionen, welche uns nach Haiming zum Tiroler Weinbaubetrieb Zoller-Saumwald und nach Thaur zum Beeren- und Obstbaubetrieb Norz führten. Außerdem luden wir die Seminarbäuerin Monika Greier vom LFI ein, die mit uns „Burger tirolerisch“ zubereitete und uns viel Interessantes über Regionalität und Saisonalität erklären konnte.

Dieses Projekt hat uns gezeigt wie wichtig und gleichzeitig schwierig gute Zusammenarbeit der verschiedenen „Teams“ ist. Trotzdem haben wir es geschafft, das Projekt als Gruppe gut umzusetzen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten, dass das Herbstbuffet ein voller Erfolg war. Die harte Arbeit gelohnt hat. An dieser Stelle bedanken wir uns auch herzlichst bei allen, die uns hilfreich zur Seite standen.

Text: Katharina Schwitzer, Nadine Lechner, Irem Baybas, Vanesa Dzido, Lea Witting, Nora Weiler, Alina Schärmer (3 BHW)

Fotos: Schüler/innen 3BHW



Cow goes Africa

5 KÜHE FÜR FAMILIEN IN UGANDA EIN PROJEKT DER 3 EHW IN ZUSAMMENARBEIT MIT BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Im Unterrichtsfach Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement haben die Schülerinnen der 3E mit den Lehrerinnen Maria Amoser und Angelika Wolf das Projekt „Cow goes Africa“ erfolgreich durchgeführt. Ziel dieses Projektes war es, zumindest zwei Kühe für zwei ostafrikanische Familien zu finanzieren.

Eine Kuh verbessert die Lebenssituation einer kleinbäuerlichen Familie in Uganda wesentlich! Neben der Deckung des eigenen Milchbedarfes können die Familien durch den Verkauf von Milchprodukten unter anderem Schulgeld für ihre Kinder und Medikamente bezahlen. Der Kuhmist wiederum wird als Dünger verwendet und in Gas umgewandelt, sodass eine Zeit lang der Gaskocher damit bedient werden kann bzw. Licht in der Hütte brennt.

Durch verschiedene Aktionen (Weihnachtsmarkt und Café am Elternsprechtag, Spendenboxen, Kochen im Dinner-Club) konnten insgesamt € 4.080,00 für

die Adventaktion von Bruder und Schwester in Not „Milchgeld = Schulgeld“ gesammelt werden. Das Projektziel, zwei Kühe à € 750,00 konnte somit um ein Vielfaches übertroffen werden. Die Übergabe des Geldes an MMag. Matthias Danninger, Mitarbeiter von Bruder und Schwester in Not, erfolgte im Rahmen der Schulweihnachtsfeier in der Aula der Schule.

Im Mai besuchte MMag. Matthias Danninger die 3E, um Fotos jener Familien zu zeigen, die durch dieses Projekt unterstützt werden konnten. Die Diskrepanz zwischen Armut dort und Reichtum hier regt zum Nachdenken an! Die Schülerinnen der 3E sind zu Recht ein bisschen stolz und zufrieden damit, mit „Cow goes Africa“ zumindest für fünf Familien eine Existenzgrundlage geschaffen zu haben!

Text: Maria Amoser

Fotos: Elisabeth Heufler (5 CHW), MMag. Matthias Danninger (Bruder und Schwester in Not)



Wirtschaftswerkstatt 3fw

WIRTSCHAFTLICH HAUSHALTEN - NACHHALTIG HAUSHALTEN

Im Rahmen des Unterrichts der „Wirtschaftswerkstatt“ besuchte unsere 3FW zweimal den verpackungsfreien Supermarkt „Insteps“ in der Markthalle Innsbruck.

Verpackungsfreie Supermärkte liegen aktuell im Trend. Ein sehr vielversprechendes Konzept wird nun mit Firmensitz in Graz ausgehend in mehreren österreichischen Städten, beginnend mit Innsbruck, umgesetzt. Der Unternehmer Georg Dominguez betreibt den Standort in der Markthalle Innsbruck mit einem kleinen angeschlossenen Restaurant.

Beim ersten Besuch wurde unseren Schülerinnen von Herrn Georg Dominguez das nachhaltige Konzept dieses innovativen Unternehmens vorgestellt.

Beim „Precycling“ geht es darum, schon beim Einkauf keinen Müll entstehen zu lassen. „Insteps“ verkauft vom Obst bis zum Waschmittel alles „open“. Mit Waren befüllt wird, was der Kunde mitbringt: Glasgefäße, Tupperware, alte Takeaway-Kartons, mehrfach verwendete Papier- und Plastiktaschen.

Bei unserem zweiten Besuch in der Markthalle konnten unsere Schülerinnen selbst „mit Hand anlegen“.

Die Schülerinnen durften in der Markthalle bei den sehr entgegenkommenden „Ständlern“ Obst und Gemüse einsammeln, das sich nicht mehr zum Verkauf eignet, aber keinesfalls in den Mülleimer gehört. Ein Teil unserer Gruppe bereitete daraus, begleitet vom sehr netten und engagierten Koch von „Insteps“ ein köstliches dreigängiges Mahl.

Der andere Teil unserer Schülerinnen befüllte Gläser und Flaschen mit Joghurt und Milch von heimischen Bauern.

Zum Abschluss konnten wir gemeinsam noch das köstliche Essen aus Lebensmitteln, die in unserer Gesellschaft leider meistens nur mehr im Müll landen, genießen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Georg Dominguez für die nette Aufnahme und die interessanten Anregungen für die Vermeidung von Verpackungsmüll und für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

Text und Fotos: Monika Frischmann, Verena Scharf



Fremdsprachenwettbewerb

DIE HLWEST GRATULIERT DEN ERFOLGREICHEN TEILNEHMERINNEN

Auch dieses Jahr konnten unsere Teilnehmerinnen wieder ihr Talent und ihr Können beim Sprachenwettbewerb unter Beweis stellen.

Folgende Ränge nehmen unsere Schülerinnen ein:

Berufsbildende Höher Schulen

- Stefanie Albert (5CHW): 2. Rang Englisch
- Anna Klocker (5AHW): 5. Rang Französisch
- Lisa Kapeller (5AHW): 2. Rang Mehrsprachigkeit Englisch/Spanisch
- Viktoria Auer (4AHW): Teilgenommen, Spanisch

Berufsbildende Mittlere Schulen

- Elisabeth Span (2FW): 4. Rang Englisch
- Rajana Magomadowa (2FW): 5. Rang Englisch

Die HLWest gratuliert den Teilnehmerinnen sehr herzlich und bedankt sich für den Einsatz. Wir sind stolz auf euch – ihr habt unsere Schule sehr würdig vertreten.

Herzlichen Dank auch den Sprachlehrerinnen für die ausgezeichnete Vorbereitung. Die HLWest stellte einmal mehr die Qualität der sehr breit gefächerten Ausbildung unter Beweis.

Nach der feierlichen Überreichung der Zertifikate durch Frau LSI Dr. Brigitte Stolz und Herrn LSI Mag. Christoph Mayer wurden die Gäste mit einem hervorragenden Büfett verwöhnt, welches Schülerinnen und Schüler der 1 FW zubereiteten. Serviert wurden die köstlichen Speisen und Getränke von Schülerinnen und Schülern der 3 AHW und der 3BHW. Vielen Dank und ein großes Kompliment an Frau Fachvorständin Dorit Tittel und ihr Team für die professionelle Betreuung der Gäste.

Die HLWest ist eine Vorzeigeschule in Theorie und Praxis!

Text und Fotos: Michaela Tursky-Philadelphly



Europa ... wir kommen

40 SCHÜLERINNEN DER HLWEST MACH SICH AUF DEN WEG INS AUSLANDSPRAKTIKUM

In der 5-jährigen Ausbildung an der HLWest ist ein 3-monatiges Pflichtpraktikum zwischen dem 3. und 4. Jahrgang vorgesehen. Die Schüler und Schülerinnen der Fachschule absolvieren ein 8-wöchiges Pflichtpraktikum zwischen der 2. und 3. Klasse. Zumeist wählen die Schülerinnen und Schüler Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe. Aber auch Dienstleistungsbetriebe anderer Art sowie Behörden, soziale Einrichtungen und Krankenanstalten eignen sich je nach Ausbildungsschwerpunkt der Praktikantinnen und Praktikanten für dieses Pflichtpraktikum.

Auch heuer werden wieder viele Schülerinnen der HLWest ihr Praktikum im Ausland absolvieren. Sie werden in Betrieben in England, Schottland, den Niederlanden, Norwegen, Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich und Malta arbeiten. Die Schülerinnen erhalten für Praktika in der EU eine finanzielle Unterstützung durch das Erasmus+ Mobilitätsprojekt.

Frau Direktorin Lasser verabschiedete die Praktikantinnen, gab ihnen Tipps für ihren Auslandsaufenthalt und wünschte ihnen viel Glück und Erfolg. Es gab auch Taschen mit lustigen Sprüchen, welche die Mädchen auf ihren Weg begleiten sollen. Anschließend versammelte sich ein Teil der Schülerinnen zu einem Fototermin.

Die HLWest wünscht allen Praktikantinnen und Praktikanten, im Inland und im Ausland, eine interessante Zeit in den gewählten Betrieben und einen schönen Sommer!

Text: Michaela Tursky-Philadelphly
Fotos: Sabine Prag, Michaela Tursky-Philadelphly



Sprachwoche

¡VAMOS A SEVILLA

Am Freitag, den 15. September 2017 starteten wir 9 Schüler der 5AHW in Begleitung von Frau Prof. Geier und Frau Prof. Lindebner unsere Reise nach Spanien.

Von München flogen wir direkt nach Sevilla, in den Süden von Spanien – allerdings nicht am Meer, wo uns strahlender Sonnenschein und ein Bus mit einer Reiseleiterin und Angestellten der Sprachschule „Giralda Center“ begrüßte. Im Zentrum von Sevilla angekommen, warteten auch schon unsere spanischen Gastmütter und alle Schüler gingen mit ihren Gastmüttern nach Hause, pro Mutter immer zwei oder drei Schülerinnen. Schon am ersten Tag bekamen wir einen atemberaubenden Eindruck von Sevilla. Sonnenschein, riesige Palmen, beeindruckende Gebäude – Kirchen, Universitäten, Restaurants, Hotels, Regierungsgebäude. Bereits am Weg erzählten uns die Gastmütter einiges über Sevilla, selbstverständlich auf Spanisch. Am Anfang musste man sich noch wirklich anstrengen, um sie zu verstehen, doch mit der Zeit wurde das immer besser. Frühstück und Abendessen bekamen wir von unseren Gastmüttern, zu Mittag aßen wir eigentlich immer in der Stadt, um auch die spanische Küche auszuprobieren.

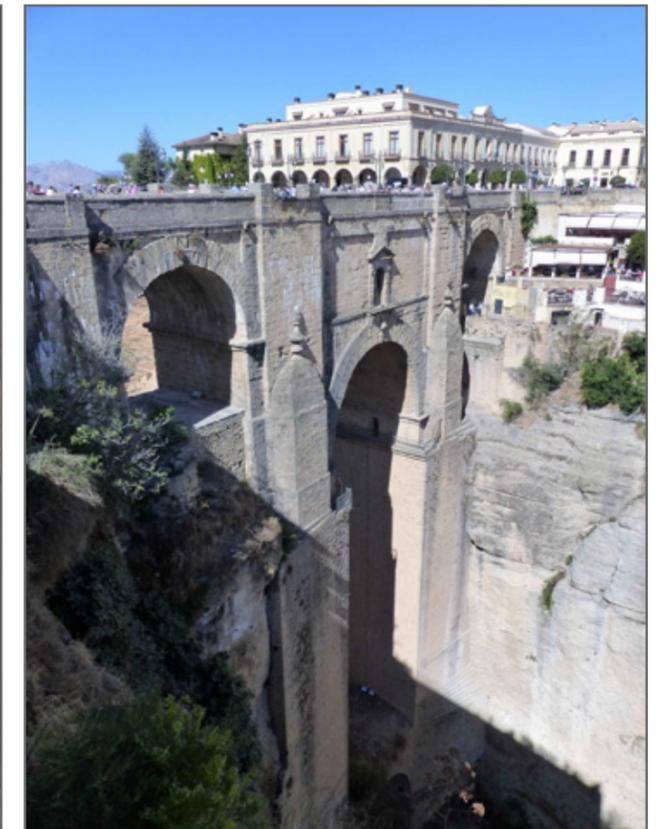
Am zweiten Tag fuhren wir bereits am Morgen nach Cádiz, eine Stadt die eine ca. zweistündige Busfahrt von Sevilla entfernt liegt – und das direkt am Meer. Unsere Begleitung Maria José führte uns durch die Stadt. Und wir gingen auf den „Torre Tavira“ wo man eine unglaubliche Aussicht über die ganze Stadt genießen kann. Im gleichen Turm befand sich auch eine sogenannte „cámara oscura“, auf Deutsch eine Lochkamera. Eine Mitarbeiterin zeigte uns die ganze Stadt durch die Lochkamera, man kann sich dies wie eine Liveaufnahme über Cádiz vorstellen, die selbst gesteuert wird. Am Nachmittag genossen wir die Sonne und das Meer und lagen auf dem (fast) weißen Sandstrand.

Am Sonntag fuhren wir in eine andere Stadt, nach Ronda. In der Mitte der Stadt befand sich eine Brücke, die die Stadt mehr oder weniger durch zwei teilt und eine Schlucht hinabgeht. Die Aussicht von dort aus war unglaublich. Die Architektur der Stadt war durch ihren christlichen sowie auch muslimischen Kontrast auch unglaublich schön. Zudem gingen wir in eine Stierkampfarena, allerdings ohne Stierkampf, und bekamen dort einen Einblick und eine Führung.

Von Montag bis Donnerstag besuchten wir jeden Vormittag von 9:00 bis 14:00 Uhr besucht. Wir lernten sehr viel und unsere Lehrerin war wirklich gut und brachte uns viel bei, im Gegensatz zum normalen Schulunterricht war der Spanischunterricht eher spielerisch und bestand sehr viel aus mündlichen Übungen. Am Nachmittag schauten wir uns immer verschiedene Sehenswürdigkeiten in Sevilla an, zum Beispiel die Kathedrale, den „Plaza de Espana“, die Stadt generell, „Alcazar“ – ein Palast mit einem riesigen Garten, und viel mehr. Selbstverständlich hatten wir auch genügend Freizeit, die wir nutzten um Shoppen zu gehen, Essen zu gehen, verschiedene Bars zu besuchen oder ähnliches. An einem Abend schauten wir uns auch eine Flamenco-Vorführung an, diese hat uns auch sehr beeindruckt da wir alle so etwas zum ersten Mal gesehen und gehört haben.

Am Freitag in der Früh fuhren wir wieder zum Flughafen und flogen von dort zurück nach München und fuhren mit dem Flixbus nach Hause. Uns allen hat die Sprachwoche sehr gut gefallen, wir bekamen tausende neue Eindrücke, hatten eine Woche voller Sonne und spanischen Ambiente, und können es jedem weiterempfehlen!

Text: Lisa Kapeller (5 AHW)
Bilder: Kristina Hofer (5 AHW), Barkeeper



Eastbourne

ENTSPANNT INS LETZTE JAHR

Wie kann man schon das Schuljahr besser starten als wie mit einer Sprachreise? Genau, gar nicht. Die 5 AHW hatte im September 2017 das Glück nach Eastbourne zu reisen, um das Englisch zu verbessern und um einen Teil der Welt zu erkunden.

Die Reise startete am 16. September um die Mittagszeit am Innsbrucker Flughafen. Die gesamte Gruppe freute sich und sie mussten auch nicht lange warten, bis sie endlich in das Flugzeug steigen durften. Nach ca. 2 Stunden im Flugzeug und anschließend 1 Stunde Busfahrt erreichten sie doch etwas erschöpft, ihre Sprachschule, die LTC. Man nahm sie herzlich auf und die Gastfamilie wurde gleich per Telefon informiert. Die Nervosität stieg je näher sie dem Treffen mit den Gasteltern kamen. Alle hatten sehr nette und freundliche Gasteltern. Nach dem Kennenlernen beim Abendessen ging es aber bereits ins Bett, da man am nächsten Morgen früh raus musste.

Der Sonntag begann mit einer 2,5h Fahrt um 7:30 Uhr in der Früh nach London. Die Anreise verging schnell und so standen sie schon bald in Hauptstadt.

Die Tour durch London startete beim Buckingham Palace, wo man versuchte einen Blick auf die Attraktion „Changing of the Guards“ zu erhaschen. Anschließend führte Frau Professor Teissl die Gruppe rund durch London. Von der Westminster Abby über den Big Ben und die roten Telefonzellen zum Trafalgar Square. Danach hatte die Gruppe noch einige Stunden Zeit zu shoppen und London zu entdecken. Mit vollen Einkaufstüten ging es am Abend wieder zurück nach Eastbourne.

Montag war Schulbeginn. Bereits nach 4 Stunden gab es Mittagessen und Frau Professor Teissl führte die Klasse durch ihren neuen Heimatort. Den schönsten Ausblick hatten sie vom Pier. Die herrliche Aussicht wurde gleich für die ersten Erinnerungsfotos genutzt. Nach der Freizeit ging es wieder zu den Gastfamilien.

Am Tag darauf arbeitete die Reisegruppe wieder fleißig an ihren Englischkenntnissen. Mit voller Vorfreude stiegen sie am Nachmittag in den Bus zum „Beachy Head“. Die 5 AHW spazierte entlang der Klippen und schoss viele Fotos. Immer wieder machte man Halt und in Richtung Ende des Ausflugs

waren sie dann doch recht müde und legten sich kurz in die Sonne zum Erholen. Am Abend besuchten sie alle zusammen ein Kino und wurden gleich in die Vergangenheit des Vereinigten Königreichs gezogen.

Am Mittwochnachmittag ging es per Bus nach Brighton. Dort hatte die Klasse Freizeit und konnte alles besichtigen was sie wollte. Die meisten jedoch entschieden sich für eine Shoppingtour durch die „Lanes“. Anschließend wurden noch Fotos am Strand geschossen und Kleinigkeiten am Pier gekauft bevor der Bus nach Eastbourne aufbrach.

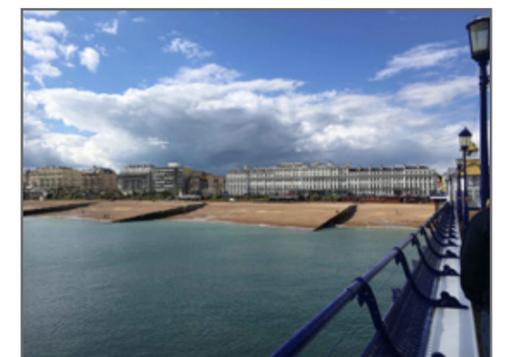
Donnerstag war der letzte Schultag, welcher der Gruppe eine Überraschung brachte. Die LTC Sprachschule hatte zu dieser Zeit auch Schüler aus Kolumbien. Durch diesen Zufall gelang es den österreichischen Schülerinnen einen Einblick in eine andere Kultur zu erhaschen und sich mit Jugendlichen des gleichen Alters auszutauschen. Am Nachmittag war es jedem offen das zu tun, was man mochte und die letzte Möglichkeit Eastbourne zu genießen.

Denn am Freitag ging es schon in der Früh nach Salisbury. Trotz der langen Fahrt waren alle fit und voller Vorfreude auf die gemeinsame Besichtigung „The Salisbury Cathedral“. Die beeindruckende Bauweise dieser Kathedrale verzauberte alle. Auch das Innenleben der Kirche war erstaunlich und wunderschön.

Am Samstag fiel der Abschied mit den Gastfamilien schwer, aber man musste los. Kaum waren alle versammelt erhielten sie die Nachricht, dass der gewünschte Zug heute nicht fährt. Doch die Gruppe hatte das Glück auf ihrer Seite und so schafften sie es rechtzeitig zum Flughafen und später dann auch zum Flieger. Beim Landeanflug erhaschten sie Blicke auf die leicht verschneiten Berge, welche wohl fast jeder vermisst hatte. Nach der Landung wurden alle von ihrer Familie empfangen und so ging eine großartige Sprachreise zu Ende.

Text: Miriam Humer (5 AHW)

Fotos: Julia Holzknicht (5 AHW), Petra Teissl



Austrian ladies, Guinness

AND A LANGUAGE WEEK

SPRACHWOCHE DER 5 CHW

September 16th, 2017 was the day the girls from 5C flew to Ireland due to their language week. During our trip we were joined by Mrs. Mayrhuber-Obkircher and Mrs. Amoser, who turned out to be the company that we expected- wonderful and incredibly hilarious. Close to midnight, after a 2.5h flight from Munich to Dublin and a 30-minute ride to Bray, our host families picked us up at the ATC language school.

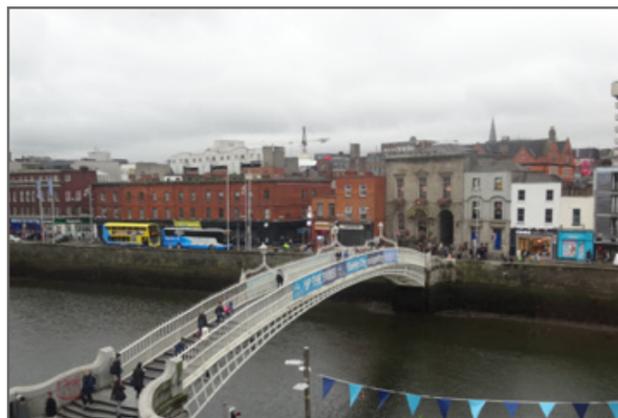
The day after our arrival we explored the nature and history of Ireland. Our first stop was at Powerscourt Gardens, known for its picturesque gardens, statues and buildings. Later we discovered the beauty of Glendalough, which is attractive to many people because of its monastic sites and spectacular scenery. Monday was our first day at the language school. Before we could start learning something, we had to complete an assessment to be split into groups of students with similar skills. For the rest of the week our lessons started at 9 a.m. and were over by 12.50 p.m., just in time for us to always catch our train to Dublin at 1.30 p.m. Our experience with the ATC language school and their staff was incredibly great. By talking loads through playing games, doing presentations, performing sketches and writing texts we expanded our knowledge of certain topics and most certainly increased our vocabulary.

In Dublin we saw the memorial sculpture of Oscar Wilde, important buildings like the National Gallery, the Trinity College and the Christ Church Cathedral.

Moreover, we had the chance to visit the Writers Museum, which honours Irish authors and poets, the Dublin Castle, with its breath-taking interiors, as well as the Guinness Brewery. Of course, we also strolled through Temple Bar and even had dinner there on Wednesday evening. Other than doing sightseeing in Dublin, we wandered through the city of Bray and even did a cliff walk to Greystones on Friday. The landscape and the view to the ocean were beyond marvellous. We usually enjoyed our evenings by spending time together in groups. We will always reminisce about Tuesday evening in Bray, when we all gathered to be taught how to perform traditional Irish dances. The amount of fun we had is immeasurable. Unfortunately, we had to leave Bray at 3.30 a.m. on Saturday as our flight home was very early. After what felt like an eternity long ride from Munich back to Innsbruck, we were all relieved to see our family and friends.

Nevertheless, our language week was a success because we did not only improve our language skills, but we also learned more about the culture and history of Ireland. Obviously, the fact that we lived with host families and not in a hotel, boosted our progress. As it was our last school trip, the memories we made are even more special and it's highly unlikely that we will ever forget the amazing time we had.

Text: Melanie Erenda (5 CHW)
Fotos: Nathalie Mayrhuber-Obkircher



Salsa

AN DER HLWEST

An einem heißen Freitagnachmittag ab 14h füllten rhythmische Salsaklänge den Turnsaal der HLWest: einige SpanischschülerInnen und deren Lehrerinnen fanden sich zusammen, um mit einem professionellen Tanzlehrer, Benno Hofer, die Grundlagen des Salsa zu erlernen! Zuerst wurde an der Schrittfolge gearbeitet, doch in kürzester Zeit konnten die talentierten Neo-TänzerInnen bereits zu zweit verschiedene Figuren aufs Parkett legen.

Vielen Dank an alle Interessierten, es war ein gelungener tänzerischer Nachmittag – iBulla!

Text und Fotos: Theresa Geier



Italienisches Kino

AN DER HLWEST

Eine Fremdsprache zu lernen bedeutet auch die Kultur und das Land selbst kennenzulernen. Daher haben alle, die in der HLWest Italienisch lernen oder sich für die italienische Kultur interessieren eine tolle Gelegenheit bekommen, manche Aspekte dieser Kultur durch die Komödie „Quo Vado“ näher zur Sicht bekommen.

Versucht man über die italienische Kultur und die Gesellschaft, bzw. über das „typisch Italienische“ zu sprechen, weiß man gar nicht so genau wo man anfangen soll. La Mamma, La Ferrari, Pizza, Pasta und Cappuccino, Eros Ramazotti... Wer an Italien denkt, denkt meist an die Adria, wunderschöne Weinberge und an ein Abendessen mit Pasta, Vino und viel Amore –aber auch an den laut mit seiner Mamma telefonierenden Italiener am Nebentisch, der mit seinen wilden Handbewegungen fast den

vorbeigehenden Kellner erschlägt und nebenbei immer noch Zeit hat, den Damen in seiner Umgebung zuzuwinkern. Im letzten Satz waren bereits vier klassische Klischees über Italiener enthalten. Aber, was ist wirklich dran an den hartnäckigsten Vorurteilen über unsere südlichen Nachbarn?

Im Rahmen eines gemütlichen Filmabends (selbst wenn dieser in einer stressigen Phase stattfand) konnten die Besucherinnen erfahren, was passiert, wenn die südliche „dolce-far-niente“-Kultur auf die präzise, fleißige und doch etwas kältere nordische Gesellschaft trifft. Jedenfalls bot dieser Zusammenstoß mehr als genug Stoff zum Lachen und das in einer gemütlichen Atmosphäre in wohlbekannten Schulräumen.

Text: Marko Stanic

Murcia 2018

HOSPITATIONSPraktikum

Der erfolgreiche Bewerbungs- und Anmeldevorgang begann bereits im Dezember 2016, und somit auch die Vorfreude auf das Hospitationspraktikum in Spanien. Die Kontaktaufnahme mit der spanischen Schule und der „Betreuungslehrerin“ gestaltete sich anfangs etwas schwierig, was der positiven Erfahrung vor Ort dann aber keinen Abbruch tat.

Mit Bus und Flugzeug mache ich mich bereits Mitte der Semesterferien auf zu meiner zugeteilten Destination: Murcia! Und konkret zur Schule I.E.S. Ribera de los Molinos (educación secundaria):

Natürlich wollten abgesehen von der Zeit an der Schule auch die umliegenden Gegenden auskundschaftet werden um mögliche, zukünftige SchülerInnensprachreisen dorthin anbieten zu können. Deshalb stand Elche (aufgrund der Nähe des Flughafens Alicante; u.a. palmeral, museo del té y café), Cartagena (eine wunderschöne Stadt mit viel Kultur; teatro romano, castillo), Santiago de la Ribera/San Pedro del Pinatar/Torrevieja (als Städte in der Nähe des geografisch interessantem mar menor), die Hauptstadt der Region Murcia, Murcia (catedral, muralla, universidad, casino), und Mula (Schule und castillo), sowie einige kleinere Städte zwischen Mula und Caravaca de la Cruz auf dem Programm.

Am „ersten Schultag“ lerne ich nach Marta, der Betreuungslehrerin, auch die zuständigen Personen im Sekretariat (u.a. Toñi) und in der Direktion (Martín) kennen; außerdem begleite ich Marta, Mathematiklehrerin, in einige ihrer Stunden, und nehme ohne auszureichender Vorbereitung am Schullauf im Zentrum von Mula teil!

Da es sich in meiner ersten Hospitationswoche um eine „kulturelle Woche“ mit sehr vielen Aktivitäten, Vorträgen und einigen Projekten handelt, ist diese Woche geprägt von einem großen Durcheinander und kaum „normalem“ Unterricht. Es wird auch das 25-jährige Schulbestehen gefeiert.

Ich verbringe die erste Woche damit Kontakte mit KollegInnen zu knüpfen und viele Gespräche zu führen um mehr über das spanische Schulsystem und die Struktur an der Schule zu erfahren.

Im Zuge der „kulturellen Woche“ finden auch Präsentationen der Schule statt, die mir sehr gut helfen das System zu verstehen! An der Schule (I.E.S. Ribera de los Molinos) gibt es 4 Jahre educación secundaria, danach kann zwischen einem 2-jährigem bachillerato und einem 2-jährigen berufsbezogenen „Aufbaulehrgang“ (formación profesional) gewählt werden. Von großem Interesse war – zumindest für mich – die Möglichkeit den zweisprachigen Zweig zu besuchen, d.h. einige Fächer (z.B.: Mathe und Biologie) werden auf Englisch unterrichtet. Dieses Angebot gestaltet sich in der Praxis doch etwas „einfacher“ als angenommen, obwohl

z.B. das verwendete Mathematikbuch gänzlich auf Englisch ist. Schulstruktur siehe Broschüre:

Im Laufe dieser kulturellen Woche höre ich mir gemeinsam mit nur bedingt interessierten SchülerInnen eine Lebensmittelhygieneschulung an, mache aktiv (aber nur mässig erfolgreich) beim Trommelworkshop mit und bin Teil einer Radioaufnahme für den lokalen Radiosender. Im taller robótico lasse ich mir selbstgebaute Mini-Computer erklären und bewundere selbstgemachte Kunstprojekte von KollegInnen und SchülerInnen.

Von einem wander-begeisterten Kollegen erfahre ich mehr zum Camino de Santiago und mache einen Ausflug zu in Blüte stehenden Mandelbaumplantagen, bade im doch ziemlich kalten salto del usero um danach Altstadt und Castillo/Catedral von Cehegin und Caravaca zu bestaunen.

Der Wochenendausflug beinhaltet meine erste Sichtung von Flamingos in freier Wildbahn, den salinas im Naturschutzgebiet San Pedro und dem „pink lake“ bei Torrevieja, außerdem dem zwar kleinen, aber wirklich interessantem museo del mar y la sal.

Am Montag der nächsten Woche bringe ich Martas beide Kinder (4 und 6 Jahre) in die Schule (~Vorschule und Volksschule), und nutze die Gelegenheit auch diese Schulen, LehrerInnen und Direktor kennenzulernen.

FunFact: die SchülerInnen warten in Klassen aufgeteilt vor Betreten des Schulgebäudes im Innenhof in einer Reihe (hintereinander) auf die Lehrperson, die die SchülerInnen im Gänsemarsch in die Klasse führen!

Wieder in Mula hospitiere ich 2 Stunden „Lengua“ (Spanisch) und 2 Stunden Englisch und höre in der sala de teatro SchülerInnen bei den Proben zu „El Mercader de Venecia“ zu.

Da mich der Sprachenunterricht (und hier insbesondere Englisch) sehr interessiert, versuche ich so oft es geht in (zwei-)sprachigen Unterricht mitzugehen. Das (mündlich) sehr schwache Englischniveau der SchülerInnen erklärt sich (teils) durch die nicht obligatorische bachillerato-Prüfung zum Schulende, die nur durch Übungen zu Hör-, Leseverständnis und einem Schreibteil, jedoch keinem mündlichen Teil, abgenommen wird.

In einigen weiteren Stunden werde ich gebeten mich der Klasse vorzustellen um ihnen etwas über mich, mein Land und natürlich meine Schule (HLWest, Innsbruck) zu erzählen. Diese Stunden funktionieren sprachlich teils gut (2o bachillerato, ~Maturajahr), teils überhaupt nicht (educación secundaria, 3o ESO). Es besteht jedoch immer Interesse, nur kann es sprachlich (Englisch) nicht umgesetzt werden.

Mir fällt auf, dass es auch sehr viele SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten gibt; so zB. Handysucht, Lärmen/unmotiviertes Herumschreien, Konzentrationsschwierigkeiten, SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf, Aufmerksamkeitsdefizite, etc. Dies wird auch von seiten vieler LehrerInnen bestätigt.

Natürlich darf in Spanien auch der Besuch einer Flamenco-Stunde nicht fehlen, so begleite ich Marta zu ihrem einstündigen Tanzunterricht.

Am letzten Schultag begleite ich noch einige Klassen zu einem Ausflug in die Stadt Murcia, wo wir die Universität, die Kathedrale und das Casino (kein Casino im eigentlichen Sinn!) besuchen. Danach gehe ich noch ins museo Salzillo, das mir von MariaJose, einer Geschichtelehrerin, empfohlen wird.

Das letzte Wochenende nutze ich um die südliche Gegend des mar menor zu erkunden und wandere mit Javier der Küste entlang bis zu einigen wunderschönen calas. Am nächsten Tag trete ich nach etwas mehr als 2 Wochen die Heimreise an und komme mit vielen neuen Eindrücken kurz nach Mitternacht nach Hause.

Meine Unterkunft im kleinen Städtchen Mula, dem Hotel Rural Molino del Felipe, sei auch noch absolut positiv erwähnt, denn es ist eine noch immer funktionierende Mühle, in der el Señor Felipe noch bis heute Mehl mit Mahlsteinen produziert, seine Tochter damit wöchentlich frisches Brot bäckt, und seine Frau selbstgemachte Marmelade fürs Frühstück einkocht!

Resumée: Ich habe während meines Aufenthalts kulinarisch, landschaftlich und schulisch viel erlebt und gelernt, und kann es nur jedem, der noch überlegt so ein Praktikum in Angriff zu nehmen, empfehlen!

Text und Fotos: Theresa Geier



Italienisch-Projekt

UNA CITTÀ ITALIANA

Im Sommersemester 2018 haben die Schülerinnen der 1 DHW verschiedene italienische Städte vorgestellt. In ihren Präsentationen, konnten sie bisher Gelerntes anwenden, und ihren Mitschülerinnen eine bildhafte Darstellung verschiedener Städte und Dörfer Italiens schmackhaft machen. Hier eine Kostprobe anhand der Stadt Bologna präsentiert von der Magdalena Wanker.

BOLOGNA

Bologna è il capoluogo della Regione Emilia-Romagna e ha 388.367 abitanti. In questa città ci sono molte cose da vedere. Vi presento alcune cose.



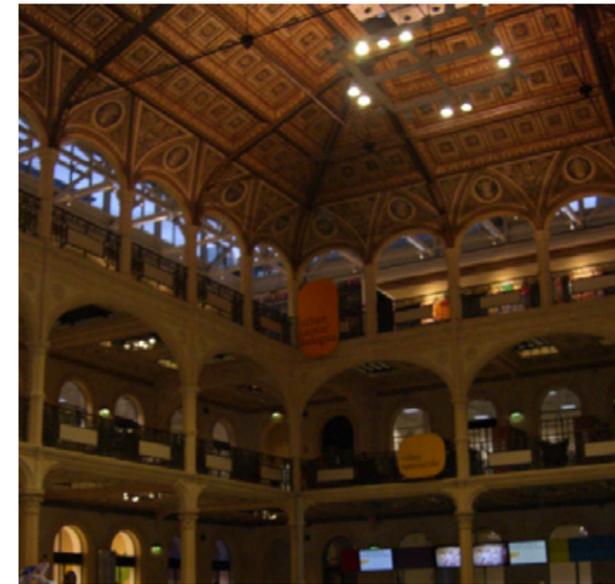
Comincio con Piazza Maggiore. Piazza Maggiore è il centro di questa città. Qui vengono tanti turisti per vedere la fontana di Nettuno.

In piazza Maggiore ci sono tanti tavolini di fronte alla chiesa di San Petronio.

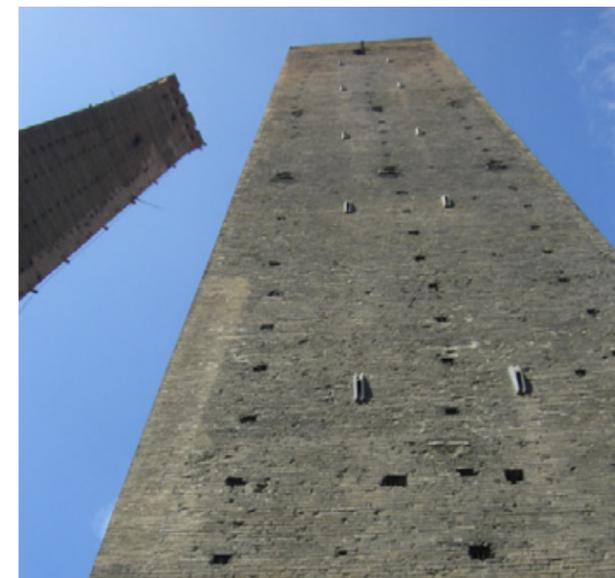
La fontana di Nettuno è tra il Palazzo di Re Renzo e il Palazzo Comunale.



La biblioteca si trova nel Palazzo Comunale.



Vicino a piazza Maggiore ci sono due torri. Si chiamano torre Asinelli e torre Garisenda. I turisti amano fare foto delle torri perché sono pendenti. La torre Asinelli è alta 97 metri e la torre Garisenda è alta 48 metri. Sono il simbolo della città di Bologna.



Bologna è famosa per la pasta e alcuni cibi. Un famoso prodotto alimentare è il Parmigiano-Reggiano che è anche famoso in Austria. Anche molte paste sono di Bologna. Per esempio, la pasta alla bolognese, le lasagne, le tagliatelle o i tortellini.



Bologna è una città molto interessante e ci sono ancora molte cose da vedere.

Text: SchülerInnen der 1 DHW,
Fotos: Stephanie Campisi-Dolenz

Spanischer Kino- und TAPASABEND AN DER HLWEST

Viva España!

Am Donnerstag, den 07. Juni fanden sich einige Spanischlernende der 4. und 5. Klassen um 18 Uhr zusammen, um gemeinsam den Film „María, llena eres de gracia“ (übersetzt „Maria voll der Gnade“) anzuschauen. In den anderthalb Stunden Spielzeit begleiteten wir die Protagonistin María Álvarez, gespielt durch die in dieser Rolle mehrfach prämierte Catalina Sandino Moreno, die aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage ihres Heimatlandes Kolumbien und der Notwendigkeit, für ihre gesamte Familie zu sorgen, keinen anderen Weg als den eines „Maultiers“ sieht. Die unglaublich hohe Bezahlung für den Transport der Drogen im Körper, die in Form von Kapseln geschluckt werden müssen, ist für viele junge Menschen zu verlockend, aber leider nicht immer ungefährlich...

Die Schüler/innen fanden den Film unglaublich kurzweilig und spannend und bekamen gleichzeitig einen Einblick in die Kultur, insbesondere hörten sie „live“ die Sprechweise und Aussprache der Kolumbianer/innen.

Während der Film noch nachwirkte, präsentierte uns Salvador im gegenüberliegenden Raum seine mitgebrachten Tapas und animierte alle Anwesenden, ihm beim Anrichten zu helfen. Hier konnten unsere „chicas“ zeigen, was sie bereits in den abgelegten Kochprüfungen alles gelernt hatten: Lomo, Chorizo, verschiedene Olivensorten, Schafskäse und vieles mehr wurden schön auf den Tellern drapiert, kleine Pinchos (aufwändigere Tapas) wurden gemacht, Tomaten wurden gerieben und mit Olivenöl und Salz zu einem leckeren Brotaufstrich gezaubert.

Bevor wir aber richtig losstarteten, bekamen wir eine Riechprobe der drei für uns mitgebrachten Olivenölsorten und die Erklärung, welches Öl für welche Speise/n besonders gut geeignet ist. Neben spanischer Musik im Hintergrund, genossen wir diese leckeren Tapas und Pinchos und erhielten sehr interessante Informationen zur Herkunft der hochwertigen Produkte, selbstverständlich auf Spanisch!

Text und Fotos: Anja Gorge



Kulturwoche

DER 5 DHW

BRATISLAVA - BUDAPEST - BELGRAD - LJUBLJANA

Vom 16. bis zum 23.09.2017 begab sich die 5DHW auf Klassenfahrt Richtung Südosten. Das Ziel: Belgrad. Um 7.15 am Parkplatz der HLWest, traten 19 Schülerinnen und zwei Lehrpersonen die 8-tägige Rundreise an.

Zunächst chauffierte uns unser Busfahrer Stefan nach Zwentendorf. Dort führten uns (freude)strahlende Mitarbeiter durch das nie in Betrieb genommene Atomkraftwerk. In dem verlassenem Kraftwerk machte sich jedoch im Laufe der Führung eine merkwürdige Stimmung breit. Wir fühlten uns gefangen in den riesigen, fensterlosen Räumen.

Später an diesem Tag lernten wir einiges über „Aceto Balsamico“ in der Essigmanufaktur „Pecoraro“ in Klosterneuburg. Nach einer interessanten Essigverkostung knurrten uns langsam die Mägen. Glücklicherweise war unser nächster Halt ein traditioneller Buschenschank in Wien. Deftige österreichische Spezialitäten erwarteten uns. Übersatt machten wir uns dann auf den Weg zu unserer ersten Übernachtungsstätte in Orth an der Donau.

Am darauffolgenden Tag freuten wir uns nach einem stärkenden Frühstück auf die Hauptstadt der Slowakei. Leider spielte das Wetter aber nicht mit und die Stadtbesichtigung von Bratislava fiel buchstäblich ins Wasser. Während sich einige in den Geschäften der Stadt die Geldtaschen erleichterten, bevorzugten andere warme Restaurant und Cafés.

Klatschnass ging es weiter zur Besichtigung der Kathedrale in Eztergom, eine wahre Sehenswürdigkeit Ungarns. Der nächste Stopp war eine Burgruine in Visegrad, um einen atemberaubenden Blick aufs „Donauknie“ (Donau macht eine 90° Wendung Richtung Süden) zu erhalten. Eine gute Vorbereitung auf die bevorstehende Geografie-Matura, die sich unsere liebe Frau Brunner-Willinger nicht entgehen lassen konnte. Nach kurzem Staunen (und Raunen) machte die versammelte Klasse sogar eine 180°

Wendung, denn die vermeintliche Sehenswürdigkeit stellte sich leider als totaler Flop heraus. Deshalb eilten wir sogleich nach Budapest, denn der Abend stand uns frei zur Verfügung. An diesem Punkt wurden uns auch die Preisunterschiede innerhalb Europas bewusst.

Eine sehr humorvolle Reiseleiterin lotste uns am nächsten Tag zunächst durch die aus zwei Teilen bestehende Stadt Budapest, vorbei am Heldenplatz mit anschließendem Stopp in der Fischerbastei mit dem imposanten Mosaikdach, wo wir einige tolle Fotos knipsen konnten. Dann stand eine Führung im größten und teuersten Parlament der Welt an.

Da es einige Schwierigkeiten mit der Anmeldung gab, wurde uns fast der Einlass verwehrt. Nach einem umfangreichen Sicherheitscheck konnten wir dann doch das Parlament besichtigen. Das Gebäude besteht hauptsächlich aus Marmor, vergoldeten Elementen und Fresken.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause in der wunderschönen ungarischen Stadt, beabsichtigten wir so schnell wie möglich unsere nächste Unterkunft in Belgrad zu erreichen. Doch die EU-Außengrenze zwischen Ungarn und Serbien machte uns einen gewaltigen Strich durch die Rechnung.

Vor uns befanden sich sage und schreibe 13 andere Reisebusse, die ebenfalls die Grenze passieren wollten. In der ersten Stunde konnten wir uns noch relativ gut die Zeit vertreiben, denn wenn 19 redefreudige Mädchen und zwei interessierte Lehrerinnen aufeinandertreffen, gibt es viel zu erzählen. Nach zwei Stunden wurden die meisten langsam ungeduldig, unter anderem weil es nur schlagartig als unserem Busfahrer Stefan einfiel, dass er noch einige Getränke auf Lager hatte. Zudem „strandete“ ein weiterer Reisebus in der Schlange hinter uns. Als diesen das Dilemma bewusst wurde,



schiene sich die Musikanten unter ihnen ein Herz zu fassen und packten ihre Instrumente aus. Sie spielten auf der Grenze gleich mehrere Ständchen. Begeisterte Zuhörer fanden sich bald und so wurde das Niemandsland zwischen den Staaten belebt, indem wartende Reisende zu den schwungvollen Melodien zu tanzen begonnen. Die Zeit verging wie im Flug und bald überquerten auch wir die Grenze. Die Ankunft mitten in der Nacht im Floating Hostel „Arkabarka“ war mit einigen Stolpersteinen verbunden. Die Zimmer waren kleiner als wir dachten, dadurch kam es zu regelrechten Kofferstaus.

Nach einer kurzen Nacht, begann der nächste Morgen für uns mit einem ausgiebigen Frühstück auf der schaukelnden Terrasse des Bootshotels. Es stand eine Stadtführung durch das Diplomatenviertel Belgrads und die Besichtigung einer Kathedrale bevor. Am späteren Nachmittag versammelten wir uns für die Bootsfahrt auf der Sava.

Einige Cocktails später marschierten wir gut gelaunt zu dem vereinbarten Restaurant, in dem uns ein Abendessen von der Reisegesellschaft spendiert werden sollte. Als der Abend zu Ende ging, kam die Verwechslung zutage. Wir hatten im falschen Restaurant gegessen. Nach einem Telefonat mit der Reisegesellschaft konnte das Missverständnis aufgeklärt und die Rechnung trotzdem beglichen werden.

Der nächste Tag stand uns frei zur Verfügung und so nutzen wir die Zeit sehr unterschiedlich. Am darauffolgenden Tag mussten wir uns von Belgrad wieder verabschieden und eine ganztägige Reise nach Ljubljana antreten. Am 7. Tag unserer Rundreise konnten wir die slowenische Hauptstadt besichtigen. Sehenswürdigkeiten wie die „drei Brücken“ und das gemeinsame mehrgängige Essen auf der Burg von Ljubljana machten diesen Tag zu einer schönen Erinnerung. Besonders auffallend war die Sauberkeit der Stadt. Am Markplatz konnten wir den Abend

ausklingen lassen und einige Spezialitäten kosten. Auf der ca. siebenstündigen Rückreise nach Innsbruck machten wir noch einen letzten Zwischenstopp in Bled. Der Ausblick von der Burg auf den Kratersee des Ortes war atemberaubend und bot eine tolle Kulisse für ein paar letzte Fotos. Müde und hungrig erreichten wir schließlich wieder den Schulparkplatz, wo uns unsere Eltern schon sehnsüchtig erwarteten.

Alles in allem war es eine gelungene Kulturreise mit vielen Eindrücken, Hopplas und unvergesslichen Erinnerungen.

Ein besonderer Dank gilt unseren tollen Begleitpersonen Evelin Gritsch und Eva Brunner-Willinger, die sich die Mühe gemacht haben, diese letzte gemeinsame Reise für uns zu planen und mit uns zu verbringen.

Text: Chiara Niederkofler, Hannah Schöffthaler, Patricia Falkner (5 DHW)
Fotos: Pia Praxmarer (5 DHW)



Prag

DIE STADT AN DER MOLDAU 3 BHW & 3 DHW | 25.05.2018 - 29.05.2018

Tag 1: Anreise per Bus und Ankunft spät am Abend im Hotel

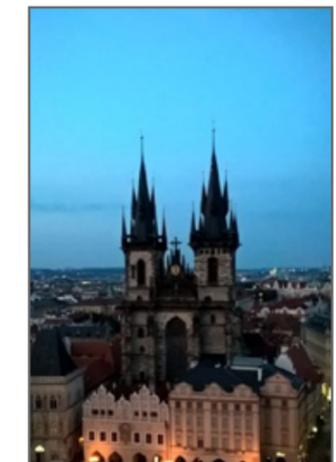
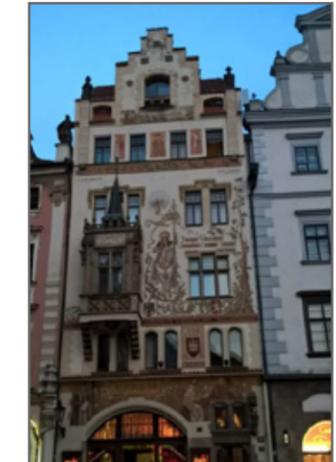
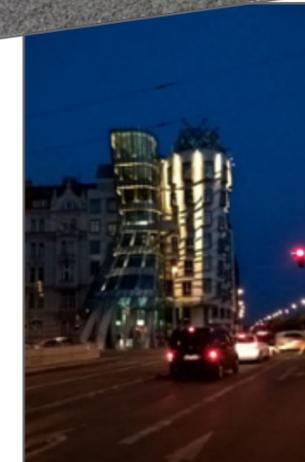
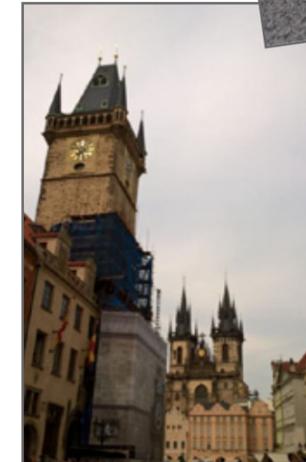
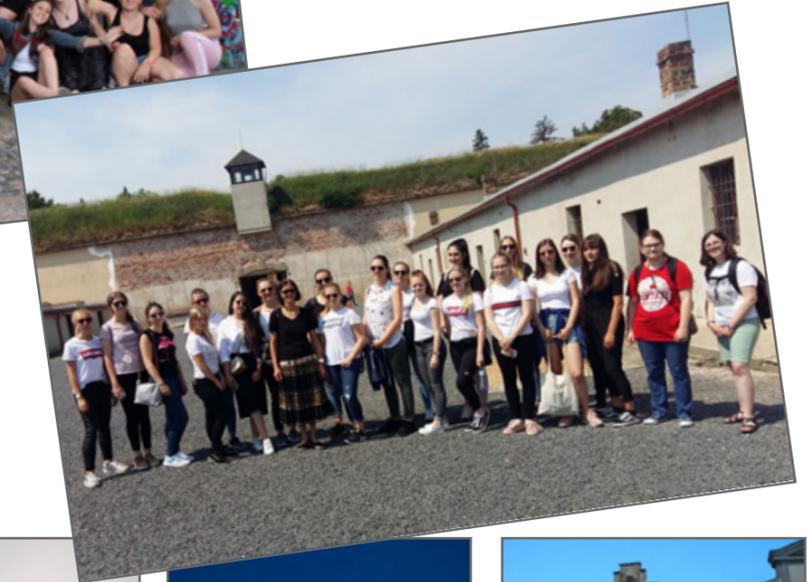
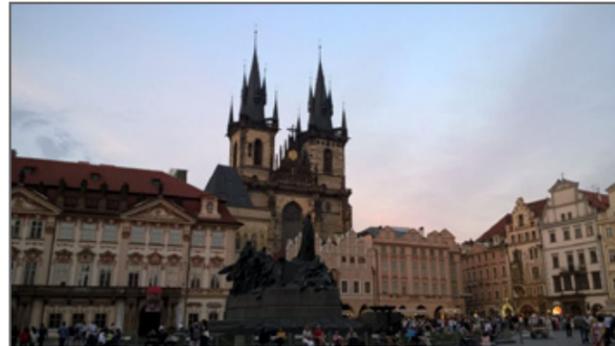
Tag 2: Bei strahlend schönem und heißem Wetter erhielten beide Klassen eine ausgedehnte Stadtführung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Karls Brücke, Platz der Republik, Rathaus, Astronomische Uhr, Altstadt...

Tag 3: Abfahrt in das ehemalige Konzentrationslager und Ghetto Theresienstadt – Terezin. Die geschichtsträchtigen Mauern und Räume, die kleinen Zellen, manche davon komplett ohne Licht, und das Ghetto hinterließen einen bleibenden Eindruck und eine gedämpfte Stimmung bei den Schülerinnen und Schülern.

Tag 4: Das Ziel am letzten Tag war die Prager Burg und die John Lennon Mauer. Mit der Straßenbahn ging es durch verwinkelte Gassen zur Prager Burg und den Veitsdom, dort konnten wir einen herrlichen Ausblick genießen. Auf dem Rückweg zur Prager Altstadt besuchten beide Klassen die John Lennon Mauer. Am Abend genossen alle zusammen ein Essen in einer typisch tschechischen Bierbrauerei.

Tag 5: Die geplante Abfahrt um halb 10 konnte nicht eingehalten werden – ein Kleinlaster hatte unseren Bus beschädigt. Der zusätzliche Tag in Prag hatte noch allerlei Überraschungen auf Lager, doch schließlich konnten beide Klassen um 3 Uhr morgens in Innsbruck aus dem Bus steigen. Die 3BHW durfte sich dann noch über eine besondere Aktion freuen – die Schülerinnen und Schüler erhielten ihr Zeugnis zu dieser späten Stunde.

Text: Maria Stofner, Fotos Schüler/innen 3 B/CHW



5 Tage Wien

MIT DER 3 CHW UND 3 EHW

Einiges an Kultur (Musical, Führungen durch die Karlskirche, Universität, Spanische Hofreitschule), Gesellschaftskritischem (eine etwas andere Stadtführung mit Obdachlosen) und Politischem (Parlament) stand am Programm.

Es waren für Schülerinnen und Lehrerinnen ganz feine, interessante und unterhaltsame Tage in der Bundeshauptstadt!

Text und Fotos: Birgit Tabernig

Bei der „Dritten Mann“- Tour hielten sich die Schülerinnen die Nase zu ;-) und am Flughafen durften wir hinter die Kulissen schauen und u.a. an einigen Privatjets vorbeifahren.



Volleyball Oberstufe

SIEG BEI DEN TIROLER LANDESMEISTERSCHAFTEN

Gratulation dem siegreichen Volleyball-Schulteam der HLWest zum 1. PLATZ der Tiroler Landesmeisterschaften Volleyball Oberstufe, die am 02. Februar 2018 im Reithmann Gymnasium stattfand.

Folgende Schülerinnen waren in einem spannenden Finalspiel gegen das BORG Innsbruck erfolgreich: GRAF Jana (5BHW), JORI Lisa (2CHW), LAMPRECHT Anna (5BHW), LAMPRECHT Emilia (2CHW), LÄNGLE Denise (3EHW), PRAXMARER Sabrina (5BHW), RACIC Dijana (3DHW), SCHÄRMER Alina (3BHW)

Text: Nathalie Mayrhuber-Obkircher
Fotos: Nathalie Mayrhuber-Obkircher, Andrea Sint



School Olympics 2018

BUNDESMEISTERSCHAFTEN VOLLEYBALL

Das Volleyballteam der HLWest konnte heuer bei den Tiroler Landesmeisterschaften Volleyball Oberstufe, die am 02.02.2018 im Innsbrucker Reithmann Gymnasium stattfanden, den ersten Platz erreichen.

Dieser Bewerb findet nur alle zwei Jahre statt, für die jeweiligen Landessieger bedeutet das die Teilnahme an den ebenfalls alle zwei Jahre stattfindenden Bundesmeisterschaften.

Insgesamt 9 Spielerinnen aus 5 verschiedenen Klassen der HLWest bildeten das Team, das an den Bundesmeisterschaften in Bregenz/Dornbirn vom 13. bis 16. März 2018 teilnehmen durfte:

GRAF Jana (5BHW), JORI Lisa (2CHW), LAMPRECHT Anna (5BHW), LAMPRECHT Emilia (2CHW), LÄNGLE Denise (3EHW), PRAXMARER Sabrina (5BHW), RACIC Dijana (3DHW), SCHÄRMER Alina (3BHW), WOHLFARTER Sophie (HW3D).

Beim offiziellen Eröffnungsabend wurden die Gruppen ausgelost, die HLWest würde in der Gruppe B antreten, gemeinsam mit den Teams BR/BRG/BORG Hartberg, Stiftsgymnasium Melk, BR/BRG/BORG Oberschützen und BG Blumenstraße Bregenz.

Am zweiten Tag wurden alle Teams mit Bussen in die Messehalle Dornbirn gebracht, wo die Vorrundenspiele

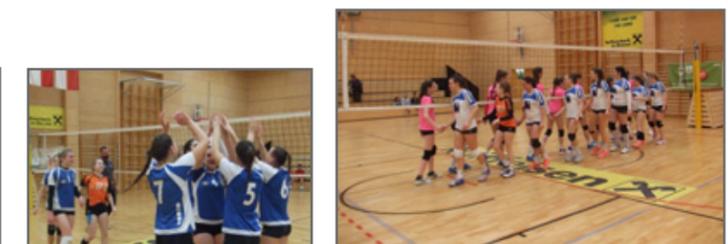


recht früh begonnen. Das Team der HLWest konnte alle vier Spiele in Serie gewinnen, damit den ersten Rang in der Gruppe B erreichen und sich für das Halbfinale am nächsten Tag qualifizieren. Bei der Führung durch das Gelände des Bregenzer Festspielhauses und der Seebühne wurden interessante Einblicke hinter die Kulissen des aktuellen Bühnenbildes zur Oper Carmen geboten.

Am dritten Tag endete das Halbfinalspiel gegen das Team Sport-RG/SSM Salzburg mit dem Sieg der gegnerischen Mannschaft, aber die Spielerinnen der HLWest sicherten sich schließlich durch einen klaren Sieg über das Team BRG/BRG Klagenfurt den 3. Gesamtrang bei den weiblichen Mannschaften.

Beim spannenden Finale am letzten Tag konnte die Mannschaft der HLWest dem männlichen Team des BORG Innsbruck von der Tribüne aus volle Unterstützung zusichern. Die Burschen unterlagen zwar im Finalspiel den Gegnern aus der Steiermark, aber die beiden Tiroler Teams konnten erfolgreich mit Silber- bzw. Bronzemedailien die Heimreise antreten.

Text: Elisabeth Haidegger, Fotos: Elisabeth Haidegger; Siegerfoto: Organisationsteam Dornbirn



Verleihung DES ÖSTERREICHISCHEN SCHULSPORTGÜTESIEGELS IN SILBER AN DIE HLWEST

Der HLWest Innsbruck wurde das Österreichische Schulsportgütesiegel in Silber am 29.01.2018 am Landesschulrat für Tirol verliehen und von Landesrätin Beate Palfrader übergeben. Diese Auszeichnung, die vom Land Tirol für 4 Jahre an Bildungseinrichtungen verliehen wird, erhalten im Besonderen Schulen, die dem Schulfach Bewegung und Sport und dem Sport an der Schule im Allgemeinen einen wichtigen Stellenwert zukommen lassen.

Text: Nathalie Mayrhuber-Obkircher
Foto: Cornelia Hackl



Stadtlauf Innsbruck DIE HLWEST LÄUFT

19 SchülerInnen und LehrerInnen waren am Start... und natürlich noch viele andere LäuferInnen.

Julia 4 CHW: „Für mich war die größte Motivation eigentlich, dass ich wieder regelmäßiger laufen gehe um mich auf die 5 km vorzubereiten. Allerdings war auch eine große Motivation, dass ich mit meinen Freundinnen einen tollen Tag erleben kann. Wir hatten viel Spaß vor, während und nach dem Lauf. Ich glaube auch, dass es immer zusammenschweißt, wenn man gemeinsam an einem „Wettkampf“ teilnimmt.“

SchülerInnen und LehrerInnen waren begeistert und sind voll motiviert nächstes Jahr wieder mitzulaufen.

Text: Birgit Tabernig, Fotos: Waltraud Ploner



Wintersportwoche

DER 2. KLASSEN

Wintersportwoche der 2 CHW und 2 DHW:

In der Woche vom 11-16. März 2018 durften die Klassen 2CHW / 2DHW ihre Wintersportwoche in der Wildschönau / Auffach verbringen.

Schon am Sonntag sind wir mit dem Bus von der Schule aus nach Auffach gefahren, wo wir unsere schöne Pension Luzenberg beziehen durften, in der es auch einen Indoor-Pool und einen Spielraum gab. Am Abend erfuhren wir bei einer kurzen Informationsveranstaltung, in welcher Gruppe wir am nächsten Tag skifahren oder snowboarden würden.

Am Montag ging es auch schon direkt auf die Piste. Da noch genug Schnee lag, konnten wir gleich von unserer Pension aus zur Talstation fahren. Das wunderschöne Skigebiet Schatzberg / Alpach konnten wir nun bis zum Ende der Woche voll ausnutzen.

Jeden Tag erkundeten wir also das große Skigebiet und manchmal auch in anderen Gruppen. Am Montagabend gab es einen ausführlichen Lawinenvortrag und am Dienstagabend fand ein Spieleabend statt, bei dem wir Karten spielen, Tischfußball und Tischtennis spielen konnten und dabei kleine Wettkämpfe durchführten. Am Donnerstagabend wurden noch die saubersten Zimmer, sowie kreativsten und schönsten Zimmerplakate prämiert.

Am Freitag ging es nachmittags wieder mit dem Bus zurück. Zusammenfassend war die Wintersportwoche ein unvergessliches Erlebnis.

Text: Julia Holzner (2CHW)

Fotos: Nathalie Mayrhuber-Obkircher



Selbstverteidigungskurs

AN DER HLWEST

Im April / März 2018 haben die 3BHW und 3CHW Klassen an einem 6-stündigen Selbstverteidigungs-Workshop teilgenommen, bevor sie ins Praktikum entlassen wurden. Unter Anleitung von Günter Rabitsch vom Polizeisportverein lernten die Schüler/innen sich von allen Seiten mit geschickten Griffen und kräftiger Beinarbeit in Notfälle zu befreien und zu verteidigen. Die Schüler/innen der beiden Klassen erwiesen sich als sehr geschickt, talentiert und motiviert.

Text und Fotos: Nathalie Mayrhuber-Obkircher



Auch die 2AHW und 2BHW verbrachten eine wunderschöne und spannende Wintersportwoche mit demselben Programm in der Wildschönau/Auffach.

Fotos: SchülerInnen 2A/BHW



Siegerinnenehrung AN DER HLWEST

Die Schülerinnen der HLWest sind auf allen Linien erfolgreich – innerhalb und außerhalb der Schule.

Am 23.03.2018 wurden in der Aula der HLWest die Siegerinnen bei Wettbewerben der vergangenen Monate geehrt. In ihrer Laudatio würdigte Frau Dorothea Preinfalk die Leistungen der Schülerinnen. Frau Direktorin Martina Lasser und Frau Rosi Penz gratulierten den Mädchen. Auch den Lehrerinnen und Lehrern der erfolgreichen Schülerinnen wurden gedankt.

Für die musikalische Umrahmung dieser Feier sorgte der Chor der Schülerinnen unter der Leitung von Frau Michaela Duiner.

Volleyball Team:

Jana Graf (5BHW), Anna Lamprecht (5BHW), Emilia Lamprecht (2CHW), Denise Längle (3EHW), Lisa Jordi (2CHW), Dijana Racic (3DHW), Sabrina Praxmarer (5BHW), Alina Schärmer (3BHW), Sophie Wohlfahrter (3DHW)

Platz bei der Tiroler Landesmeisterschaft für Volleyball Oberstufe
Platz bei den österreichischen Bundesmeisterschaften „Schul-Olympics-Volleyball“

Fremdsprachenwettbewerb

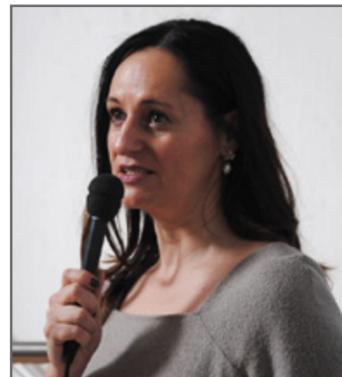
Berufsbildende Höher Schulen
Stefanie Albert (5SCHW): 2. Rang Englisch
Lisa Kapeller (5 AHW): 2. Rang Mehrsprachigkeit Englisch/Spanisch
Auer Viktoria (4AHW): teilgenommen Spanisch
Anna Klocker (5AHW): teilgenommen Französisch

Berufsbildende Mittlere Schulen
Elisabeth Span (2FW): 4. Rang Englisch
Rajana Magomadowa (2FW): 5. Rang Englisch

Wettbewerb für politische Bildung und Recht:

Philomena Jenewein (4DHW)
Jaqueline Köhler (4DHW)

Text: Michaela Tursky, Fotos: Sabine Prag



4chw geht live

BEI TIROL TV

Wir, die MOMM-Gruppe der 4CHW, hatten am Dienstag, den 28. November, die Möglichkeit hinter die Kulissen von Tirol TV zu blicken. Drei Mitarbeiterinnen haben uns sehr freundlich empfangen und wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt. In Folge durften wir uns mithilfe von drei Stationen ein Bild von der Arbeit eines Videojournalisten und Moderators machen, das Unternehmen kennenlernen und vor allem viel ausprobieren.

Station 1 Filmschnitt/Ton: Bei dieser Station durften wir zu vorgegebenem Videomaterial unseren eigenen Text verfassen, diesen im hauseigenen Tonstudio aufnehmen und zu einem Bericht über die Eröffnung des Schwazer Adventsmarkts zusammenschneiden.

Station 2 Moderation/News: Hier durften wir uns selbst als Moderatorinnen versuchen. Wir standen vor der Kamera und durften die Nachrichten von einem Teleprompter ablesen. Dies wurde alles live in den Producer-Raum übertragen, wo unsere Mitschülerinnen gespannt die Nachrichten verfolgten und steuerten.

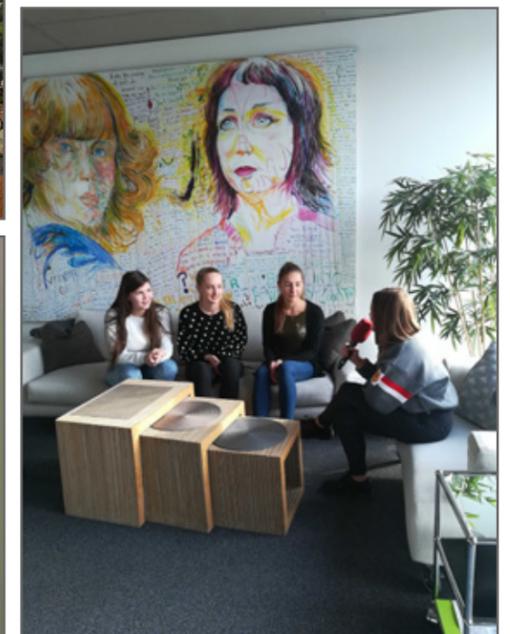
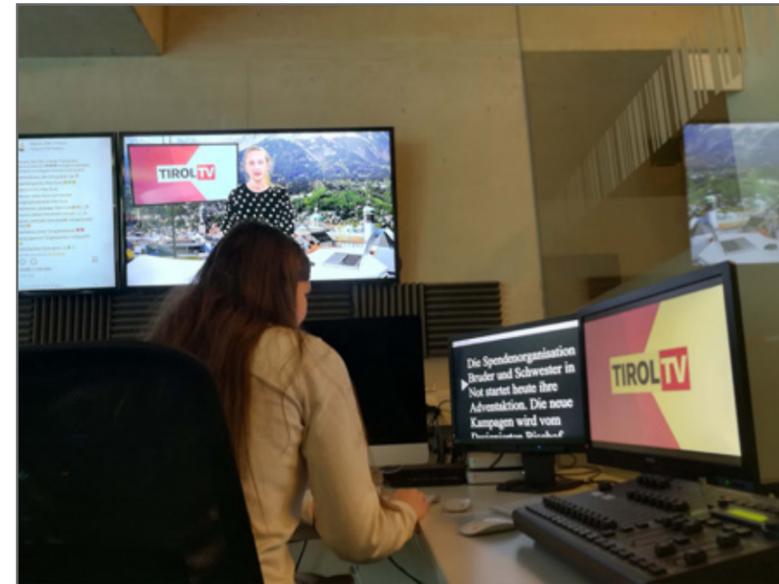
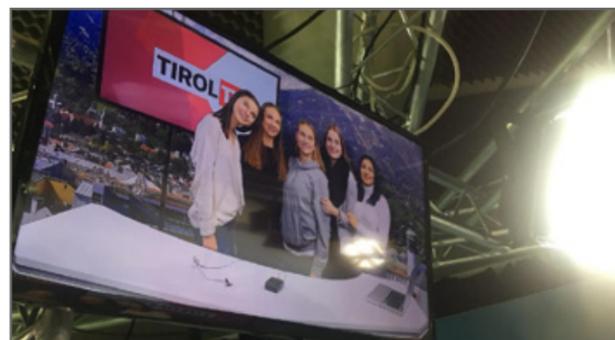
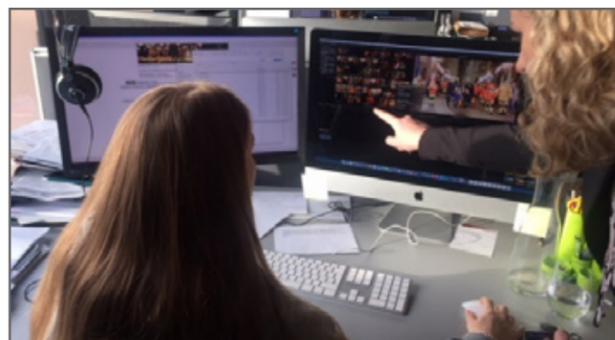
Station 3 Interview: Im hellen, offenen Interviewraum mit atemberaubender Aussicht hatten wir die Möglichkeit eigene Interviews bei laufender Kamera durchzuführen und aufzuzeichnen. Hier werden üblicherweise die Studiosgespräche gefilmt.

Im Anschluss hatten wir in der gesamten Gruppe noch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Diese wurden kompetent und ausführlich von den Mitarbeiterinnen beantwortet.

Bleibende Eindrücke der Schülerinnen der 4 CHW:

- Ich fand diese Exkursion sehr informativ, um mir ein Bild zu verschaffen, wie es in der echten Medienbranche abläuft.
- Mir hat es gut gefallen, dass man auch den laufenden Betrieb bei Tirol TV miterleben konnte.
- Ich fand es sehr interessant zu erfahren, wie es hinter den Kulissen bei einem Fernsehsender aussieht.
- Es fiel auf, dass die Mitarbeiterinnen mit großer Freude und Leidenschaft ihren Job ausüben.
- Mich hat die Medienwelt schon immer interessiert und ich kann mir durchaus vorstellen in diese Richtung zu arbeiten.
- Wir fanden es toll, dass nach dem Motto „Learning by doing“ gearbeitet wird. In unseren Kleingruppen erhielten wir einen detaillierten Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsfelder eines Nachrichtensenders.
- Es war interessant zu sehen, wie viel Aufwand hinter einem Beitrag von Tirol TV steckt. Es war aufregend einmal selbst vor der Kamera zu stehen und die Nachrichten moderieren zu dürfen.
- Es war beeindruckend, wie vielfältig die Arbeit beim Fernsehsender ist.
- Dies war die perfekte Möglichkeit in einen medienorientierten Beruf hineinzuschnuppern.

Text und Fotos: Schülerinnen der 4 CHW, Simone Gritsch



Zigeunerbox

EIN THEATERSTÜCK DES TIROLER LANDESTHEATERS

Einer der besten Boxer seiner Zeit kann seinen Traum nicht ausleben, weil er zur Zeit des Nationalsozialismus lebt und von den Nazis ausgegrenzt wird und in einem KZ umkommt.

Darum geht es im mobilen Klassenstück „Zigeuner-Boxer“ des Tiroler Landestheaters. Am 16. Oktober 2017 wurde das Einmann-Stück bei uns in der 2A HW gespielt.

Hans, selbst ein ehemaliger Boxer, erzählt Jahrzehnte später von Ruki und seiner Freundschaft mit ihm. Während des Nationalsozialismus gehen sie in den selben Boxclub und werden schnell beste Freunde. Ruki wird der beste Boxer in seiner Gewichtsklasse, jedoch der Titel „Deutscher Meister“ wird ihm aberkannt, weil er ein Sinto (=Angehöriger der Sinti) ist. Beide kommen in ein KZ, Hans, weil er

als „arbeitsscheu“ gilt und Ruki, weil er „Zigeuner“ ist. Ruki muss im KZ zur Unterhaltung der SS-Wachmänner gegen Hans boxen. Das Stück nimmt ein tragisches Ende, als Hans seinen besten Freund auf Befehl der SS-Männer erschießt.

Ruki hat es wirklich gegeben. Sein Name war Johann Trollmann, er gehörte der Volksgruppe der Sinti an und war ein berühmter Boxer. Er wurde von den Nazis in ein KZ verschleppt und dort ermordet.

Das Stück hinterließ in unserer Klasse einen bleibenden Eindruck. Heutzutage müssen immer noch Menschen gegen Diskriminierung und Rassismus ankämpfen. Grund genug, sich für Gleichberechtigung und Gerechtigkeit einzusetzen.

Text: Dilara Arslan (2 AHW)

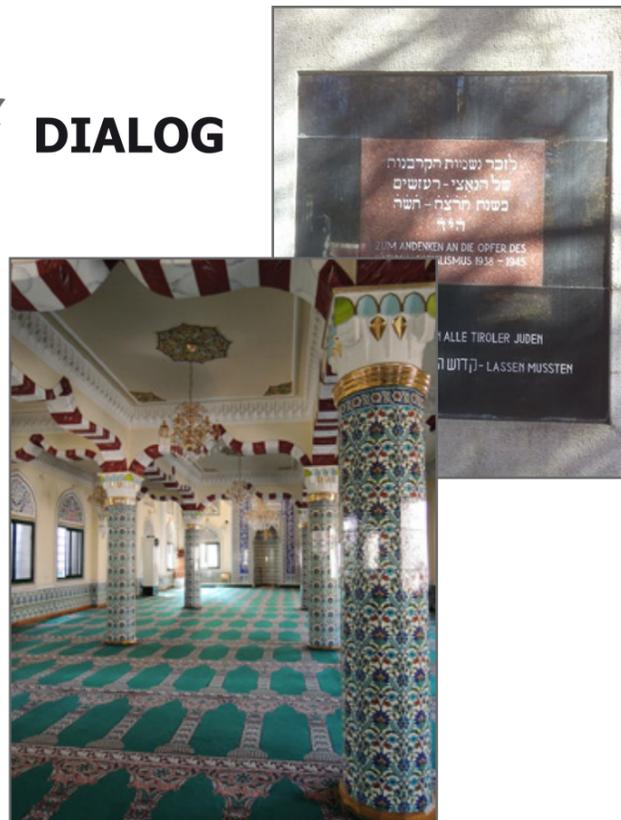
interreligiöser DIALOG

Die Klassen FW2, 3BHW, 3EHW haben im Sinne des interreligiösen Dialoges eine Moschee besucht.

Alles Wissenswerte dazu erfuhren wir vom Kollegen Zahid Tuna. Die Klassen FW2 und 3BHW haben zugleich den jüdischen Friedhof und die katholische Kirche zur HI.Familie besucht.

Damit konnten wir die abrahamitischen Religionen gemeinsam in einem Ausflug kennenlernen und Vergleiche ziehen.

Text und Fotos: Waltraud Ploner



2. Vorlesetag

AN DER HLWEST

„Lesen heißt durch fremde Hand träumen“

Dieses Zitat des portugiesischen Dichters Fernando Pessoa könnte als Motto für den 2. Tiroler Vorlesetag stehen, der am 16. November 2017 stattgefunden hat.

In der gemeinsamen Initiative von Land Tirol, Landesschulrat für Tirol, der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, der Pädagogischen Hochschule, ORF Tirol und weiteren Institutionen geht es darum, quer durch alle Altersstufen die Freude am Vorlesen und an der Literatur zu wecken.

Auch die HLWest Innsbruck hat sich dieser Aktion angeschlossen. SchülerInnen lasen an der Schule in verschiedenen Sprachen vor. Englische, italienische und französische Geschichten fanden offenen Ohren, auf Deutsch gab es Romanausschnitte zu hören, unser Austauschschüler aus Honduras sowie eine spanisch sprechende Schülerin lasen in ihrer Muttersprache vor. Und nicht zuletzt gaben zwei Schülerinnen Märchen auf Russisch und Albanisch zum Besten.

Einerseits ging es um das Zuhören bei den verschiedenen Geschichten, andererseits auch um die verschiedenen Sprachmelodien, wenn es sich um ganz fremde Sprachen handelte.

Neben der Tatsache, dass sich in sehr kurzer Zeit viele interessierte LeserInnen und ZuhörerInnen gefunden haben, fasziniert auch, wie viele verschiedene Kulturen und Sprachen an unserer Schule vertreten sind.

Aufgrund der Resonanz, die der Vorlesetag an unserer Schule hervorgerufen hat, wird es bei uns so eine Aktion sicher in der ein oder anderen Form wieder geben.

„Erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“ Mit der amerikanischen Schauspielerin Helen Hayes wünschen wir uns allen, dass wir unsere Flügel entdecken und nutzen können.

Text: Michaela Tursky-Philadelphly, Ulrike Bragagna
Bilder: Carina Profunser, Eva-Maria Klotz (5 CHW)



Regenwaldprojekt

DER 3 CHW

Gegenstand: Geografie

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ (Gandhi)

Alle kennen den Begriff Klimaerwärmung, wir tun etwas dagegen! Unter diesem Motto sammelten wir, die SchülerInnen der 3CHW, Spenden in der Höhe von 115 € für das Projekt „Regenwald der Österreicher“.

Damit unterstützen wir die Wiederaufforstung des Regenwalds in Costa Rica, um einen biologischen Korridor zu errichten. Zudem übernehmen wir die Patenschaft für bedrohte Tierarten (Ara, Ozelot, Totenkopffaffe).

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und wir wünschen uns, dass viele Menschen unserem Beispiel folgen. Weitere Informationen finden Sie unter Regenwald.at

Die Klimaschützer der 3CHW

Text: Schüler/innen der 3CHW,
Foto: Reitmeir Thomas



ein Abend

MIT JUDITH W. TASCHLER AN DER HLWEST

Familie, Identität, Adoption, Liebe: Das sind Themen, die Judith W. Taschler in ihrem neuesten Roman „David“ bespricht. Jan, Magdalena, Richard und Clara gehören vier verschiedenen Generationen der Familie Millet an, um die sich der Bogen der Geschichte spannt. Und dann ist da noch David. Wie er sich in diese Familie einreicht, das allerdings erfuhren die ZuhörerInnen nicht bei der Lesung der Innsbrucker Autorin am 7. 2. 2018 an der HLWest.

Neben mehreren Auszügen aus ihrem neuesten Roman erzählte Taschler über ihr Schreiben, über Verlags- und Marketingthemen, sie berichtete, wie ihr Leben als Autorin inmitten ihrer Familie mit drei Kindern aussieht. Am Ende des Einblickes in ihre Arbeit gab es für die ZuhörerInnen Gelegenheit für Fragen, die auch sehr ausführlich genutzt wurde.

Ca. 130 Gäste waren gekommen, SchülerInnen, LehrerInnen und Literatur-Interessierte waren der Einladung gefolgt.

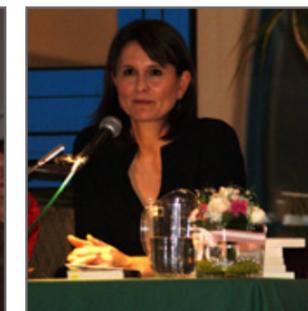
Sehr einfühlsam umrahmte Romana Leitner, Schülerin aus der 1AHW, Taschlers Texte auf der Harfe und trug zusätzlich zur angenehmen Stimmung des Abends bei. Aus der 4 EHW kamen die Betreuerinnen des Büchertisches, der großen Anklang bei den Besuchern fand. Und zu guter letzt ist das gelungene Büffet zu

erwähnen, das die 4 AHW gestaltete. Bei diesem hielten sich die Gäste auch noch längere Zeit auf. Unter den BesucherInnen befand sich auch Frau Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer als Repräsentantin der Stadt Innsbruck, die die Veranstaltung dankenswerterweise finanziell unterstützte.

Mit dieser Lesung griff die HLWest auf eine langjährige Tradition von Kulturveranstaltungen und Vernissagen zurück, im Rahmen derer die Außenwirkung der Schule verstärkt und sie für Interessierte geöffnet werden soll. Das ist auch gedacht als Beitrag dazu, den Zugang unserer SchülerInnen zu Literatur und Kultur insgesamt wieder zu verstärken. Veranstaltungen wie diese sind durchaus dazu angetan, die Lust auf Lesen zu wecken und zu vergrößern. Zumindest die vielen positiven Rückmeldungen – auch von Seiten der (noch nicht ganz zahlreich gekommenen) Schülerinnen – lassen diesen Schluss zu.

Insgesamt war es ein gelungener Abend und es ist durchaus möglich und wahrscheinlich, dass weitere kulturelle Veranstaltungen folgen werden.

Text: Ulrike Bragagna
Fotos: Michaela Tursky-Philadelphly



Blick hinter die Kulissen

EXKURSION ZUM ALPENRESORT SCHWARZ

Interessiert es Sie auch, wie ein 5-Sterne-Hotel hinter den Kulissen aussieht? Dann besuchen Sie genau so wie wir, die 3AHW und die 3DHW, das bekannte Alpenresort Schwarz in Mieming! Im Rahmen des BWPM Unterrichts besuchten wir mit Frau Berger und ihren WIPÄD-Studentinnen am 15.01. bzw. am 16.01. das Familienunternehmen Schwarz, welches seit Generationen besteht.

Warum sind wir so beeindruckt?

Frau Christiane Poler, eine engagierte Mitarbeiterin im Bereich Personalmanagement, hat uns einen Einblick in die Geschichte des Hotels, welches im 19. Jhd. errichtet wurde, gewährt. Im Anschluss fand eine Führung durch das ganze Haus statt. Es ist schwer zu beurteilen, was uns am besten gefallen hat, da es so viele interessante Bereiche gab. Das absolute Highlight an diesem Tag war der Besuch der Luxussuiten. Wir kamen ins Träumen...

Beim Besuch der zweistöckigen Wellness-Welten sehnten wir uns nach Urlaub und Entspannung.

Besonders hervorzuheben ist, dass das Hotel sehr auf Nachhaltigkeit setzt. Die Zusammenarbeit mit regionalen Bauern in der Umgebung zeigt auch die Qualität ihrer angebotenen Produkte.

Fakten, die Sie noch interessieren könnten:

- Das Hotel beschäftigt 250 Mitarbeiter/innen
- Eine Suite kostet ca. € 1.800,- pro Nacht
- Die Arbeitsbekleidung der Mitarbeiter/innen besteht einheitlich aus Tracht bzw. Dirndl.

Für uns war dieser Tag sehr interessant und aufschlussreich und dadurch konnten wir die Theorie im Bereich Tourismus praxisnah erfahren.

Text: Inge Berger und SchülerInnen der 3AHW
Fotos: Elena Dalmonek, Christiane Pohler



Projekt Eierflugmaschine

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UND KOMMUNIKATION IN DER 2 BHW

2B HW, 7. Februar 2018

Material: 5 Meter Spagat, 6 Präsentationskärtchen, ein Bogen Flipchart-Papier, eine Rolle Klebeband und ein rohes Ei.

Ziel: Das Ei muss einen Sturz über 2 Stockwerke heil überstehen. Vier Teams zu je vier Schülerinnen haben eine halbe Stunde Zeit, eine geeignete Konstruktion zu bauen.

Ergebnis: Zwei Eier haben den Fall gut überstanden, zwei sind angeschlagen. Alle Teilnehmer/innen hatten Spaß. Die Zeit, die sich sonst am Ende des Tages dehnt, verging im Flug

Pädagogischer Nutzen: Üben von Team-Organisation und Zusammenarbeit unter Zeitdruck. Beobachter/innen erstellten ein Feedback für alle Teilnehmerinnen.

Text und Fotos: Mag. Thomas Reitmeir



Gloryfy - Unbreakable

EIN VORTRAG DES GRÜNDERS CHRISTOPH EGGER

Die Maturaklassen unserer Schule kamen am 7. Februar 2018 in den Genuss einer Erfolgsstory:

Durch einen Sportunfall seines Freundes kam der international erfolgreiche Start-Up Unternehmer Christoph Egger zum „glorreichen“ Geistesblitz, eine unzerbrechliche Brille zu kreieren. Die Brille seines Freundes war durch den Unfall kaputt und so entstand die Idee „Be unbreakable. Be gloryfy.“

Was sind die genauen Hintergründe dieses einzigartigen Produktes? Aus dem Betriebserfolg seiner Handyhalterungen „bun-j“ war es möglich, den Durchbruch zu schaffen. Man möge sich vorstellen, wie viele Euros die Forschung und Entwicklung und das Marketing in diesem Fall verschlang. Und man möge sich den Mut eines Christoph Eggers vorstellen, nie aufzugeben und an seinen Erfolg zu glauben.

Tatsache ist:

- 80 Prozent der Neugründungen von Unternehmen scheitern in den ersten 18 Monaten.
- Von den restlichen 20 schafft es genau einer, langfristig Erfolg zu haben.

Und in unserem Fall geht es nicht nur um einen regionalen Erfolg. Herr Egger will seine Produkte (Sportbrillen, Sonnenbrillen und optische Brillen) weltweit vertreiben. Aber das alles dauert. Momentan erobert er ein Land nach dem anderen in Europa. Neben Österreich, Südtirol und der Schweiz geht es in Richtung eines 80 Millionen Marktes in Deutschland.

Durch die Gründung einer neuen Strategie, nämlich die Schaffung einer Community, will er sich gegen den Großkonzern „Luxottica“ abheben. Wir kennen alle die Brillenmarken Ray – Ban, Persol, Armani, Hugo Boss, ... um nur einige zu nennen. Diese Marken gehören alle zu diesem einen Großkonzern, der somit 82 Prozent des Brillenweltmarktanteils beherrscht. Sein Gegner – ein Unternehmer aus dem Zillertal in Tirol. Jeder kann seiner Community mit € 100, €

500 oder maximal € 1000 beitreten (Hinweis: Bei € 1000 gibt es eine Gratisbrille) und damit wird man ein Mitglied, ein sogenannter „Rebel“.

Was bedeutet „Rebel“?:

- Du erwirbst einen Anteil und bist somit Mitglied der Community „Gloryfy for Business Rebels“. Das ist mehr als ein Investment in eine Aktie, es ist ein Investment in eine Philosophie, eine Mission.
- Du beteiligst dich an 10 Prozent des jährlichen Gewinns.
- Du unterstützt ein heimisches Tiroler Unternehmen.

Das Motto lautet: Chance wird zu Change – zu einer Veränderung – eine Veränderung in Richtung Individualität und eines Lifestyles, und somit hebt er sich von den Großen, Mächtigen ab.

Durch seine Risikobereitschaft und seinen Fleiß konnte Christoph Egger nicht nur seine einzigartige Idee in die Realität umsetzen, sondern auch uns davon zu überzeugen, im Leben nie aufzugeben.

Wir sind begeistert.

Text: Inge Berger

Fotos: Carina Profunser (5 CHW)



Land Tirol

ALS DIENSTGEBER - EINE PRÄSENTATION

Jährlich bewerben sich ca. 1000 Personen um die Aufnahme in den Landesdienst.

Was macht den Landesdienst so attraktiv?

Dies und viele andere Aspekte erläuterten am Mittwoch, 07.02.2018, Frau Manuela Kirchmair und Herr Johannes Haider (Abteilung Organisation und Personal des Landes Tirol) den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen und der 3 FW an der HLWest. Sie erklärten die Vorteile des öffentlichen Dienstes und das Entlohnungssystem, sowie die Bedingungen für eine Aufnahme und die Vorgangsweise dabei. Es wurden auch die vielfältigen Perspektiven im Landesdienst aufgezeigt und es gab einen Einblick in die Lehrlingsausbildung, welche 14 Berufsbilder umfasst.

Abschließen stellten sich die beiden Gäste den interessierten Fragen der SchülerInnen.

Text: Michaela Tursky-Philadelphly
Fotos: Carina Profunser (5 CHW)



Rundgang

DER NOT

Im Laufe des vergangenen Schuljahres schauten sich die 4AHW, 4CHW, 4DHW, 4EHW und 3FW den „Rundgang der Not“ der Young Caritas Einrichtungen in Innsbruck an, die Unterstützung für Hilfsbedürftige bieten.

Dass der Begriff „Hilfsbedürftigkeit“ breit gefächert ist, wurde uns Schülerinnen bei dem Rundgang erstmals bewusst. Angefangen hat der Rundgang bei einer Anlaufstelle für Drogenabhängige, dem „Abrakadabra“, wo Menschen mit Drogenproblemen eine temporäre Arbeit angeboten wird. Wir durften die Einrichtung von innen ansehen und bekamen genauere Informationen von der Leiterin dieser Arbeitsstätte.

Auf dem Weg zum Bahnhof machten wir einen Stopp beim Chillout, einer Anlaufstelle für wohnungslose Jugendliche.

Der letzte Ort, den wir auf unserem Rundgang besuchten, war die Mentvilla. Das ist eine Bleibe für bis zu 17 stark drogenabhängige Menschen. Obwohl wir die Mentvilla nicht von innen sehen durften, hinterließ sie einen bleibenden und kontroversen Eindruck.

Bei einer abschließenden Besprechung in der Caritas-Zentrale herrschte etwas bedrückte Stimmung, da wir nicht gewusst hatten, dass Not in Innsbruck so gegenwärtig und vielfältig ist. Die Meinungen über das Angebot „Rundgang der Not“ fielen aber alle sehr positiv aus.

Text: Leonice Kaserer (4 CHW)
Fotos: Birgit Tabernerig



Politik

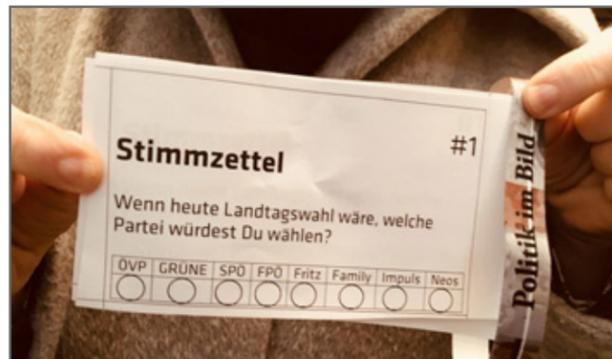
IM BILD

Dass wählen wichtig ist, wussten wir. Doch wen wir bei der diesjährigen Landtagswahl wählen sollten, wussten wir nicht.

Daher kam uns die Veranstaltung „Politik im Bild“ von der Schülerunion sehr gelegen. Es waren Vertreter von jeder antretenden Partei anwesend, die sich der Reihe nach unseren Fragen stellten und somit vielen von uns bei der Entscheidung am 25.2.2018 geholfen haben.

Die Politiker diskutierten sehr offen miteinander und gingen auf die Themen von uns Jugendlichen ein. Doch es gab nicht nur eine lebhafteste Diskussion, sondern wir hatten auch die Möglichkeit, vor und nach der Fragenrunde zu wählen. Dabei hatten sich die Wahlergebnisse beim zweiten Durchgang drastisch verändert. Das zeigte uns, wie spannend und unberechenbar Politik sein kann, wenn man sich damit beschäftigt.

Text: Chrissi Engel und Anna Medwed (3CHW)
Fotos: Birgit Tabernig



Ausstellung der 4chw

ARME LÄNDER - REICHE LÄNDER

Arme Menschen und reiche Menschen zu erkennen, fällt uns meistens recht leicht – die Kleidung, die sie tragen, wie und wo sie wohnen, welchen Hobbys sie nachgehen, welches Auto sie fahren, wo sie ihren Urlaub verbringen, welchen Beruf sie ausüben – all das sind Hinweise für mehr oder weniger vermögende Menschen. Doch woran erkennt man eigentlich, ob ein Land arm oder reich ist?

Ökonomen ziehen volkswirtschaftliche Messgrößen heran, um den Wohlstand einer Volkswirtschaft zu messen und zu beurteilen. Einige dieser volkswirtschaftlichen Messgrößen bilden den Inhalt einer Ausstellung, die die 4CHW im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts (Volkswirtschaft/Medieninformatik) gestaltet haben. Auf sieben

Schautafeln finden Besucher Informationen über Aussagekraft und deren Grenzen vom Bruttoinlandsprodukt bis zum Happy Planet Index. Eine Weltkarte gibt jeweils einen Überblick über die Werte in den verschiedenen Ländern der Erde. Zusätzlich steht Interessierten ein Audioguide zur Verfügung, der ganz leicht mithilfe eines Smartphones aktiviert werden kann. (Kopfhörer nicht vergessen!)

Die Ausstellung befindet sich im ersten Stock vor dem Musiksaal – Besucher herzlich willkommen!

Der Audioguide kann hier abgerufen werden.

Text: Margit Rauch
Fotos: Simone Gritsch



Homeoffice

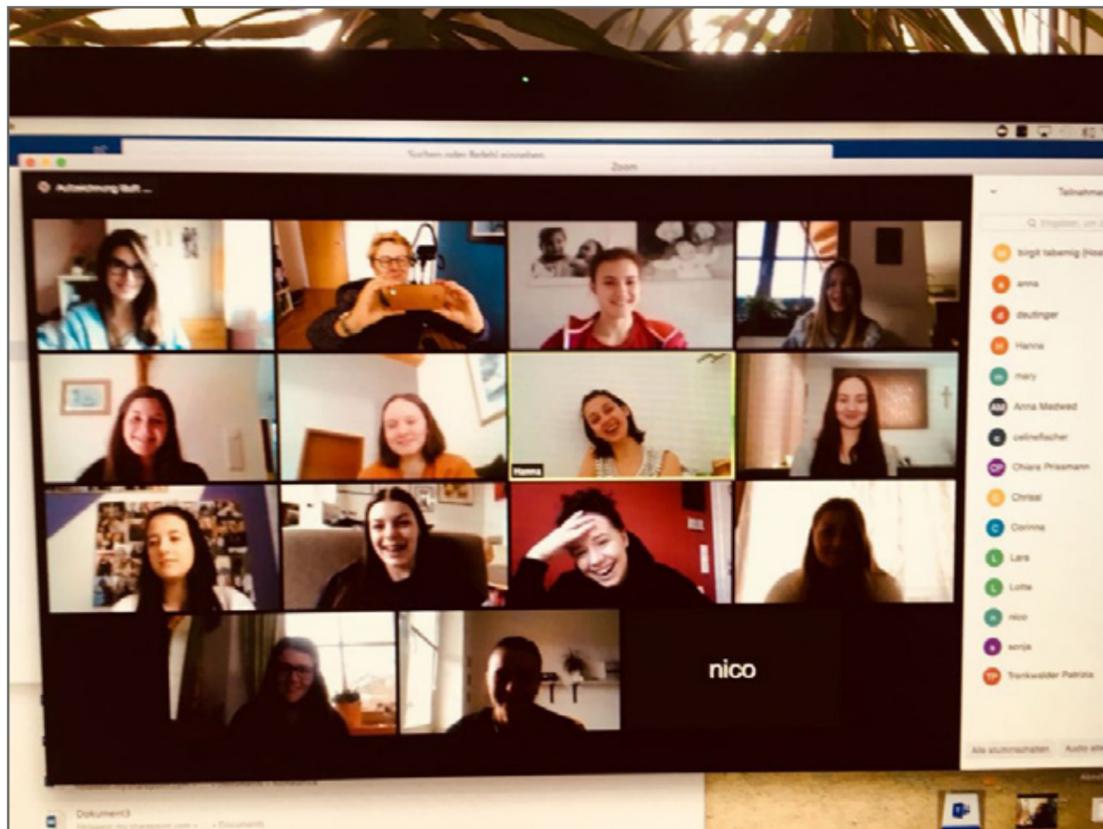
VON ZUHAUSE AUS ARBEITEN

Das ist an der HLWest Realität. Die Klasse 3 CHW arbeitete einen Tag lang von Zuhause aus. Die Lehrerinnen der Fächer RW, Momm und GPB stellten ihre Aufgaben den Schülerinnen und dem Schüler via Office 365 zur Verfügung. Die SchülerInnen kommunizierten untereinander und mit den Lehrerinnen via Videokonferenz oder Chat.

„Ungeschminkt an die Arbeit“ fasst es Kathi aus der 3 CHW zusammen. „Selbständiges Arbeiten mit freier Zeiteinteilung“ und „Es ist eine gute Abwechslung zum Alltag der Schule“ waren weitere Resumes der Schülerinnen.

Homeoffice, Klappe die Erste ... und sicher nicht die Letzte

Text und Foto: Birgit Tabernig



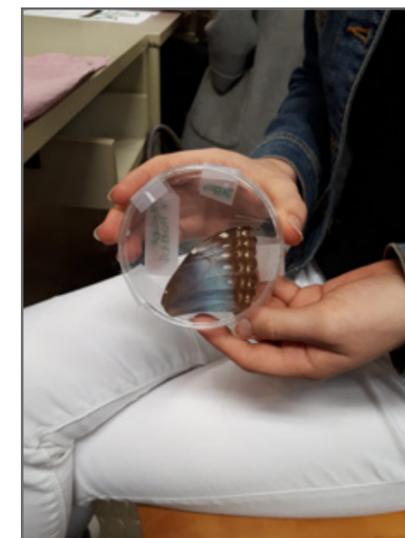
Bionik

DIE NATUR ALS ERFINDER

Bionik – Biologie und Technik – beschäftigt sich mit dem Versuch, Elemente aus der Natur zu verstehen und für die Technik zu nützen. Ohne Bionik könnte das Flugzeug nicht fliegen, es gäbe keinen Klettverschluss, keine wasserabweisende Kleidung und auch keinen Saugnapf. Im Rahmen des Physikunterrichts der vierten Klasse nahm vor kurzem die Gruppe aus zehn motivierten Schülerinnen gemeinsam mit ihrer Lehrperson Mag. Maria Stofner an einem Workshop am zoologischen Institut der Universität Innsbruck teil. Bei Univ.-Prof. Dr. Thorsten Schwerte lernte die Gruppe viel über den Zusammenhang von Physik, Biologie und Technik. Das Abperlen von Wasser an einem Schmetterlingsflügel vom Morphofalter oder an Ruß wurde veranschaulicht und selbst ausprobiert. Zum Abschluss bekam die Gruppe einen Einblick in die Labors des zoologischen und des mikrobiologischen Instituts. Highlights des Workshops war die Begeisterung von Prof. Schwerte, die Vielseitigkeit eines Schmetterlingsflügels und die Zebrafische in den Gängen unter der Universität.



Text und Fotos: Cornelia und Barbara (4 BHW)



Julya Rabinowich

ZU GAST AN DER HLWEST

Am Montag, den 16. April 2018 hatten die Schüler/innen und Lehrer/innen der HLWest in Innsbruck die einzigartige Gelegenheit, Julya Rabinowich, die Autorin des diesjährigen Innsbruck-liest-Jugendbuchs „Dazwischen: Ich“ persönlich kennenzulernen. Neben der Lesung ausgewählter Passagen ihres Debütjugendromans, der von einem 15-jährigen Flüchtlingsmädchen namens Madina handelt, die uns in Form von Tagebucheinträgen auf direkteste Weise an ihren Erfahrungen, Gedanken und Hoffnungen teilhaben lässt, durften alle Teilnehmer/innen der in Wien lebenden Künstlerin, Dolmetscherin und Autorin Fragen stellen und das Buch von ihr signieren lassen. Die Klasse 1BHW (Gruppe 2) und Sarah Auer (Gruppe 1) am Keyboard sorgten für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung dieses Events.



Im Anschluss wurde unser Besuch zu einem kleinen Kuchenbuffet eingeladen, wobei Frau Rabinowich eher zur gesünderen Variante, den Erdbeeren, griff (siehe Foto).



Ein großer Dank gebührt dem Kulturamt Innsbruck (insbesondere Frau Natalie Pedevilla), das diese Lesung auf die Beine gestellt und finanziert hat.

Text und Fotos: MMag. Anja Gorge



Besuch bei

DER TIROLER TAGESZEITUNG & LIFE RADIO

Die Schülerinnen der 1BHW (Gruppe 2) haben am Dienstag, den 15. Mai 2018 einigen Redakteur/innen und Moderator/innen über die Schulter schauen dürfen. Gestartet hat unser Besuch mit einem Foto, das drei Tage später im Lokalressort der Tiroler Tageszeitung erschienen ist. Anschließend durften wir uns von oben den riesigen „Newsroom“ anschauen, das Großraumbüro mit dem „inner circle“, wo alle Chefredakteure arbeiten. „Film ab“ hieß es dann im Besprechungsraum „Frau Hitt“: In diesem Film wurde die Geschichte der TT präsentiert, eine Frau führte uns virtuell durch die wichtigsten Räumlichkeiten der Zeitung und zeigte uns, dass etwa 230 000 Exemplare (das entspricht etwa 10 Tonnen(!) Papier pro Ausgabe) tagein tagaus bereits ab 2 Uhr auf die Reise gehen.

Marko Witting, der Lokalchef der TT, erklärte uns den Tagesablauf eines Redakteurs und ließ die Schülerinnen selbst eine Titelseite entwerfen, auf der natürlich Shawn Mendes nicht fehlen durfte.

Weiter ging es ebenfalls musikalisch bei Life Radio. Empfangen wurden wir sehr freundlich von Sebastian Possert, der uns gleich ins Studio B führte, wo wir

uns verschiedene Jingles anhörten und auch die Möglichkeit bekamen, ein Lied anzumoderieren. Alina und Stefanie waren sehr mutig und übernahmen diese Aufgabe. Anschließend durften wir im Studio A an der Sebastian-Kaufmann-Show teilnehmen. Der „Kaufi“ ließ keinen Witz aus und verteilte für jede gestellte Frage eine Autogrammkarte, die er signierte. Anschließend wollte der Moderator natürlich die Lehrerin spontan mit einem Frage-Antwort-Spiel auf die Probe stellen. Eine kleine Videoeinlage von Herrn Possert noch und schon mussten wir uns auf den Weg machen...leider!

Der dritte Teil des Ausflugs führte uns zur Druckerei in die Ing.-Etzl-Straße in Innsbruck, wo uns die nette Dame der TT-Marketingabteilung die Druckplatten, Papierrollen und die leistungsstarken Maschinerien zeigte.

Zu guter Letzt wurden wir auch noch mit einer kleinen Jause verabschiedet. Ein spannender und eindrucksvoller Medientag...

Text und Fotos: Anja Gorge



Innsbruck liest

#YOUTH ... EIN PROJEKT DER 1 BHW

DAS TAGEBUCH DER 1BHW

22. Dezember 2017

Wir bekommen das Buch „Dazwischen: Ich“ ausgeteilt, erhalten Informationen zum Innsbruck-liest-Leseprojekt und zur Autorin des diesjährigen Innsbruck-liest-Jugendbuchs, Jula Rabinowich, und tauchen, neben Weihnachtskekken und Mandarinen, gemeinsam in die Welt von Madina ein.

18. Jänner 2018

Nachdem wir den Roman alle fertiggelesen haben, erledigen wir die ausgeteilten Arbeitsaufträge und sammeln unter anderem Ideen für ein mögliches Projekt.

09. Feber 2018

Die Frage, ob wir am Projekt teilnehmen, hat sich bald erledigt. Alle sind begeistert und wir schreiben zahlreiche spannende Ideen an die Tafel, wie z.B. ein Flüchtlingsheim besuchen, eine Kleidersammlung organisieren oder eine Klasse mit geflüchteten Schüler/innen zu uns einladen und einen gemeinsamen Nachmittag verbringen, uns austauschen, ihnen unsere Schule zeigen. Die Mehrheit stimmt für den letzten Vorschlag und somit ist dieses Gesprächsthema in unserer What's-App-Gruppe eröffnet. Wir schlagen Themen vor, die wir mit ihnen besprechen können, überlegen uns einen Ablauf, der dann am Tag des Besuchs folgendermaßen ausschauen soll:

1. Kennenlernspiel (Ball)
 2. Über Themen reden: Religion (Traditionen), Hobbys (Vorteile), Interessen / Beruf, Gerichte
 3. Musik: Chöre (Mark Forster), Ein hoch auf uns, wenn sie tanzt, ... Ihre eigenen Vorschläge Chöre, flash mich
 4. Führung: in Gruppen durchs Schulhaus
 5. Quizspiele: von RK-Gewinn?
 6. Videokamera: Selina, Fotokamera: Alina
 7. Süßigkeiten von Ostweich: Manner
- Stationen: Küche, Turnsaal, Musik + Zeichensaal, BK, Garten (Tech, Außenklasse)

Wir teilen uns die letzten Aufgaben auf, wie z.B. Namenskärtchen besorgen/Stifte/einen Ball, Kamerafrauen (eine für Fotos, eine für's Video), überlegen uns die Sitzordnung ganz genau, ein kleines Willkommensgeschenk, damit sie sich wohlfühlen bei uns und psst...wir haben eine Überraschung für sie, von der keiner was weiß, nicht einmal unsere Lehrerin

04. April 2018 DER GROBE TAG IST DA!

Es ist soweit, die Osterferien sind seit heute vorbei und wir haben noch den ganzen Vormittag Unterricht, bis um kurz nach 15 Uhr die Übergangsklasse des Franziskanergymnasiums in Hall bei uns ankommt. Wir haben einen tollen gemeinsamen Nachmittag verbracht (Bilder sagen mehr als tausend Worte, also los geht's)!

Wir haben uns zuerst in einer großen gemeinsamen Runde gegenseitig kennengelernt dann in kleineren Gruppen mit ihnen über ihre Hobbys/Interessen, Herkunft, Traditionen gesprochen und waren erstaunt, wie TOLL SIE DEUTSCH SPRECHEN!

Dann haben wir ihnen unsere Schule gezeigt: Vielleicht hat ja jemand Lust bekommen, im kommenden Schuljahr in unsere Schule zu wechseln (mit Abschluss der Ü2-Stufe haben sie nämlich einen Pflichtschulabschluss und könnten durchaus unsere Schule besuchen).

ÜBERRASCHUNG!!! Wir haben ihnen und unserer Lehrerin das Lied „Titanium“ vorgesungen. Das zweite Lied haben wir mit ihnen gemeinsam gesungen und sie haben sehr viel Spaß gehabt und bedauerten im Anschluss, derzeit keinen Musikunterricht zu genießen.

Da das Wetter an diesem Tag mitspielte, waren wir draußen in unserem Garten und haben dort ausgiebig über unsere Musikvorlieben geplaudert und mit unseren Handys die Lieder vorgespielt. Warum Musik? Weil wir MUSIK LIEBEN und wir unsere Leidenschaft mit unseren Gleichaltrigen teilen wollten.

An diesem Nachmittag haben wir sehr wertvolle Erfahrungen sammeln und einen kleinen Einblick in ihre Kultur werfen dürfen. Wir würden uns freuen, wenn wir uns wiedersehen!

Text und Fotos: Schüler/innen der 1 BHW



Hören und Riechen IM AUDIOVERSUM

Am letzten Freitag, 15. Juni, konnte die 4 DHW bei zwei Ausstellungen in die Welt des Hörens und der Gerüche eintauchen.

Im schalldichten Schreiraum loteten einige Schülerinnen die Grenzen der eigenen Stimme aus, suchten bei einer akustischen Jagd nach unsichtbaren Vögeln, hörten durch Übertragung von Schallwellen über Knochen (Ellbogen, Kopf, ...) Musik von Beethoven und wurden mit 3D-Brillen auf der Nase vom Führer von der Ohrmuschel bis ins Gehirn navigiert. Viele interaktive Erlebnisstationen lieferten außergewöhnliche Einblicke und animierten die Schülerinnen zum Mitmachen.

In einem zweiten Ausstellungsraum konnte der Geruchssinn getestet und die Geschichte von mehr als 100 Düften erkundet werden. Vom Geruch im Pferdestall, dem Gestank von Schweißfüßen über verschiedene Parfum- und Blütendüfte wurden die Nasen der Mädchen teilweise ganz schön gefordert!

Text und Fotos: Beatrix Rödlach



Stille, Rituale und Symbole

Während der Fastenzeit hat sich eine Gruppe von 3 - 7 Kolleginnen jeweils am Dienstag und Donnerstag vor Schulbeginn in der Bibliothek getroffen, um nach einem kurzen Impuls aus der Mystik die Stille selbst wirken und ‚sprechen‘ zu lassen.

Zum Thema "Rituale und Symbole" haben SchülerInnen der 2AHW diese Mandalas aus Naturmaterialien im Garten der HLWest gelegt.

Text und Fotos: Teissl Petra



Foto: Luc Viatour, abgeändert von Eugenio Hansen, Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported



Gedenkstätte Dachau

EXKURSION DER 2FW UND 2BHW

Ende Mai haben die Klassen 2FW und 2BHW die Gedenkstätte in Dachau besucht.

Mit kundiger Begleitung ging es 2 1/2 Stunden über das Gelände. Uns wurde klar, wie schrecklich die Situation für die Menschen im Lager waren.

Es war ein Ort der Gesetzlosigkeit und unbeschreiblicher Grausamkeit. Ziel dieser Exkursion ist nicht nur der Blick in die Geschichte, sondern auch Sensibilisierung für problematische Entwicklungen der Gegenwart.

Begleitlehrer/innen: Waltraud Ploner, Petra Teißl und Zahid Tuna.

Text und Fotos: Waltraud Ploner



Demenztag

YOUNG CARITAS

Impressionen vom Demenztage im Haus der Begegnung in Zusammenarbeit mit der Young Caritas März 2018 | 4 AHW

Fotos: Waltraud Ploner



Innsbruck liest

2018 #YOUTH

PROJEKT DER 1 AHW

Im Rahmen der Aktion „Innsbruck liest 2018 #YOUTH“ las die Klasse im Deutschunterricht das Buch „Dazwischen: Ich“ von Julya Rabinowich. Die Idee, dazu ein Projekt zu gestalten, wurde von der Klasse sofort mit großer Begeisterung aufgenommen. Aus vielen verschiedenen Vorschlägen kristallisierte sich die Idee heraus, für Flüchtlingskinder Spielnachmittage anzubieten. Eine Schülerin stellte den Kontakt zu Mag. Martina Lechner, der Leiterin des Flüchtlingsheims in Reith her.

Diese war sofort damit einverstanden, dass die Klasse Nachmittage im Haus gestaltete. Die Klasse teilte sich in drei Gruppen, von denen je eine sich ein Programm für Kindergartenkinder, Volksschulkinder und MittelschülerInnen überlegte. Das Geschehen sollte dann in einem Film dokumentiert werden.

Amersten Nachmittags bepflanzte die Volksschulkinder die Beete rund um das Heim, die Größeren versuchten ein Bilderwörterbuch in verschiedenen Sprachen zu gestalten und die Kleinsten spielten und sangen mit den Schülerinnen und gestalteten Dinge aus Salzteig. Gegen Ende des Nachmittags brachte die Mutter einer Schülerin Pizza für alle vorbei.

Das zweite Mal backten die Mittleren Muffins für alle, die Buben aus der Mittelschule blieben mehr bei Gesellschaftsspielen, bevor sie dann mit Bällen im Garten verschwanden, und die Kleinsten waren wieder mit Gruppenspielen beschäftigt.

Seifenblasen und Luftballons faszinierten und beschäftigten gegen Ende dann alle gleichermaßen. In jeder Gruppe gab es eine Schülerin, die mit einer Videokamera für das Dokumentieren zuständig war. Die Fahrt nach Reith erfolgte mit Bus und Zug, alle benötigten Materialien organisierten die SchülerInnen, indem sie sie von zu Hause mitbrachten bzw. einkauften.

Beeindruckend für die SchülerInnen waren die Aufgeschlossenheit und das Vertrauen, mit denen die Kinder auf sie zukamen. Und ganz begeistert zeigten sie sich von den Deutschkenntnissen der Kinder. Eine Schülerin meinte gar: „Die können ja besser Deutsch als ich.“

Wie auch im Film beschrieben wird, leben im Flüchtlingsheim Reith zur Zeit des Projektes ca. 80 Personen. Es handelt sich um ein „gemischtes

Selbstversorgerheim“, was bedeutet, dass hier sowohl alleinstehende Männer und Frauen als auch Familien untergebracht sind. Hier wohnen AsylwerberInnen im offenen Asylverfahren, ebenso wie anerkannte Flüchtlinge, die noch auf Wohnungssuche sind. Menschen aus 11 verschiedenen Nationen leben im Heim, die meisten sind muslimisch, es gibt auch Christen und Jesiden.

Zur Zeit des Projektes sind 28 Kinder/Jugendliche im Alter zwischen 10 Monaten und 17 Jahren hier. Die Kinder besuchen in Reith den Kindergarten und die Volksschule, einige sind in der NMS Seefeld bzw. im Polytechnischen Lehrgang in Telfs und ein Jugendlicher macht eine Lehre in einem Hotel in Seefeld.

Das Heim strahlt eine ruhige, gemütliche Atmosphäre aus, obwohl man sich vorstellen kann, dass die Situation für die Bewohner untereinander nicht immer leicht sein kann.

Ganz deutlich wird auch die Tatsache, dass Deutschkenntnisse das Um und Auf sind, damit sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern

untereinander verständigen können. Besonders fasziniert waren die Jugendlichen von der Geschichte einer Frau, die auf ihrem Weg von Afghanistan hierher über das Handy Deutsch lernte und sich dadurch sehr gut verständigen konnte.

Am Ende des Projektes stand dann die Aufgabe, all das Film- und Fotomaterial zu einem Film zu verbinden, wobei uns Mag. Birgit Tabernig, Lehrerin an der HLWest äußerst tatkräftig unterstützte.

Jetzt im Anschluss an das Projekt überlegen die SchülerInnen, welche Möglichkeiten es gibt, einigen der Kinder des Heims die Teilnahme an der Sommerbetreuung in Reith zu ermöglichen.

Und weiters steht die Idee im Raum, einen oder mehrere Teile des Workshops, der von der Young Caritas zum Thema Flucht angeboten wird, zu besuchen.

Text: Ulrike Bragagna
Fotos: Schüler/innen 1 AHW



Gender Pay Gap

4CHW BESUCHT WORKSHOP

Am 19. Dezember 2017 konnte man die Schülerinnen der 4CHW im Seminarraum der HLWest dabei beobachten, wie sie angeregt diskutierend Playmobilmännchen über Flipchartbögen bewegten.

Die Aufgabe: Frei nach Fantasie sollten die Spielfiguren ihr Leben „durchlaufen“. Den Schülerinnen stand es frei zu entscheiden, welche Ausbildung ihre Protagonisten absolvierten, ob sie Familie gründeten oder nicht, welche Schicksalsschläge sie ereilten und welche Glückstreffer sie machten. Einzig die Ausgangssituationen waren wie im richtigen Leben auch sehr unterschiedlich. Von der Tochter aus reichem Hause mit einer stattlichen Erbschaft bis zum erst kürzlich nach Österreich gekommenen Migrantenkind war alles mit dabei.

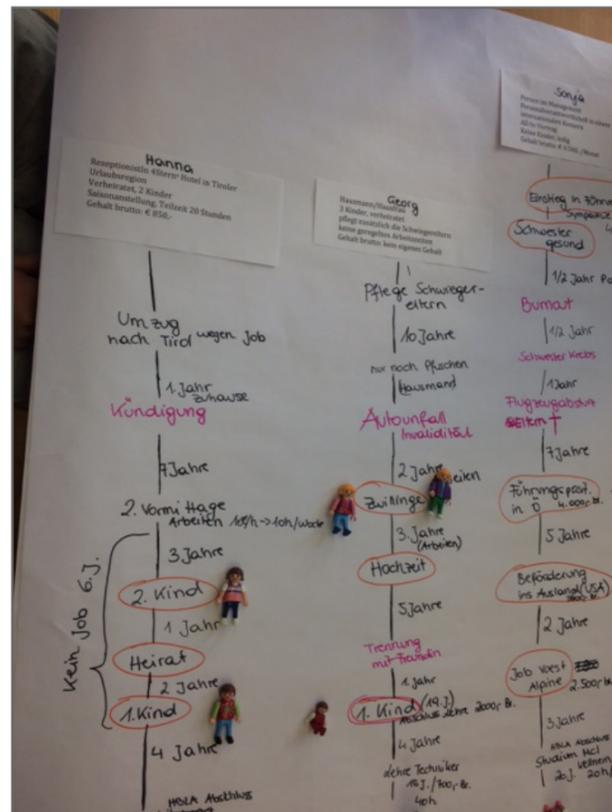
Die Leiterin des Workshops, Veronika Steger vom Verein „Frauen im Brennpunkt“, führte den Schülerinnen so

jene Einflussgrößen vor Augen, die ein Mehr oder Weniger beim Lebensinkommen bewirken. Leicht war zu erkennen, wie „typisch weibliche“ und „typisch männliche“ Erwerbsbiografien zum „Gender Pay Gap“, also zu den nach wie vor erheblichen Unterschieden von Frauen- und Männereinkommen, beitragen.

Im zweiten Teil des Workshops bereitete Frau Steger in Rollenspielen die Schülerinnen auf Gehaltsverhandlungen beim Bewerbungsgespräch vor und zeigte eindrucksvoll auf, wie verschiedene Verhandlungsstrategien zu unterschiedlichen Ergebnissen am Lohnzettel führen können.

Die erhaltenen Tipps können die Schülerinnen bestimmt bald gut gebrauchen, wenn es bei Bewerbungsgesprächen ums Geld geht.

Text und Fotos: Margit Rauch



Oral History

GENERATIONSÜBERGREIFEND SICH AUSTAUSCHEN

Wie es damals war – eine Gesprächsrunde mit Bewohnerinnen des Wohnheims Lohbach und der 3CHW

Unter diesem Motto stand ein Projekt der 3CHW in den Fächern Geschichte/Politische Bildung und Deutsch. Als Vorbereitung für die Interviews mit den Seniorinnen beschäftigten sich die SchülerInnen mit der Methode der Oral History, einer Art Geschichtsforschung, bei der ZeitzeugInnen befragt werden. Mit vielen Fragen und vor allem Neugierde im Gepäck traf sich die 3CHW mit Bewohnerinnen des Wohnheims zu einem eineinhalbstündigen Austausch. In Kleingruppen aufgeteilt erfuhren die jungen Menschen spannende Geschichten aus dem Leben der alten Damen und viele Lebensweisheiten. Diese Erzählungen schrieben die SchülerInnen auf und stellten sie ihren eigenen Lebensgeschichten gegenüber. Herausgekommen ist eine Broschüre, die im Herbst den Bewohnerinnen als Erinnerung überreicht werden soll.

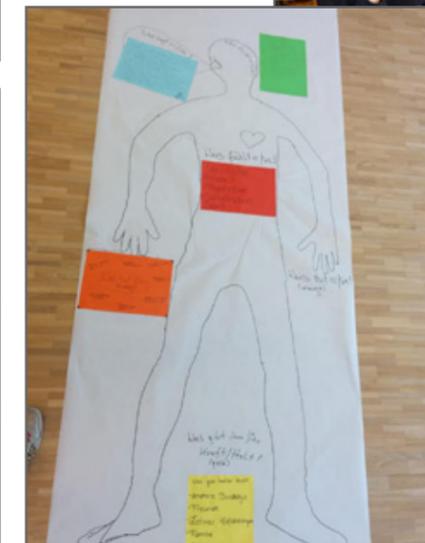
Text: Andrea Mayr-Kaufmann
Fotos: Birgit Tabernig



30 neue Buddys AN DER HLWEST

30 Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen meldeten sich freiwillig für das kommende Schuljahr als Buddy, um die neuen Schülerinnen und Schüler an der HLWest bei ihrem Start zu unterstützen. Am 28. und 29. Juni 2018 bereiteten sie sich gemeinsam mit Frau Ploner und Frau Ebner auf die kommenden Herausforderungen im Festsaal im Altersheim am Lohbach vor. Das wunderbare Buffet wurde dankenswerter Weise vom Elternverein der Schule gesponsert.

Text und Fotos: Ploner Waltraud, Ebner Elisabeth





1 AHW - KV Mag. Lindebner Veronika

Azdamirova Chava, Bäck Elisa, Bilikic Valentina, Castriotta Elena, Hajbi Nada, Hawelka Sara, Hinterholzer Anna-Sophie, Hirschberger Maria, Indra Vanessa, Janjic Andela, Kaliwoda Julia, Kneissl Magdalena, Lazzari Lorenzo, Leitner Romana, Markovic Valentina, Mitterböck Louisa, Mitterer Lea, Muigg Laura, Pedross Fabienne, Pfurtscheller Isabel, Pramstaller Hannah, Rampl Anja, Redolfi Lukas, Schatz Chiara, Schöpf Selina, Schranz Michelle, Sharma Yamuna, Singer Katharina, Singh Indira, Spörr Carina, Velagic Alma, Zivkovic Marija

1 BHW - KV Mag. Waldhuber Sonja

Auer Sarah, Augsten Marie-Theres, Barth Melanie, Buchegger Hannah, Cevik Aleyna, Eller Maria, Erüre Aylin, Et Azra, Flaggl Sofie, Greier Christina, Greier Lisa-Maria, Karbon Jasmin, Kollin Sarah, Mayr Lisa-Marie, Milosevic Zorana, Müller Stefanie, Norz Hannah, Pfeiffer Serena, Pollo Anna, Pöschl Hannah, Prath Alina, Rath Paula, Rebag Laura, Schröck Selina, Steiner Leonie, Tomic Melanie, Wieser Laura, Wieser Marina, Wild Melanie, Zauchner Jasmin



1 CHW - KV Mag. Luchner Tamara

Anker Lisa, Auernig Jessica, Bodner Max, Brandstätter Elena, Eller Karin, Erjan Elias, Felföldi Attila, Hofer Benedikt, Juen Bernadette, Kranebitter Julia, Lechner Martina, Leitner Julia, Leutgeb Benedikt, Matt Yuna, Mayr Rebecca, Mayrl Selina, Mösl Leonie, Neuner Lisa, Oberlechner Leander, Peer Denise, Pröll Michelle, Riedl Katharina, Riedl Sarah, Schröck Lucas, Stern Elisa, Ties Lea, Triendl Teresa, Vollgruber Stefan, Vural Medina, Weger Nina, Zabernig Simone, Zauner Mia, Zawisza Martyna

1 DHW - KV MMag. Natter Karoline

Acikel Eda, Akar Hilal, Anthofer Hanna, Auer Lena, Baran Sinem, Bleicher Sophia, Bstieler Mirjam, Canbolat Rabia, Chasanova Raida, Denif Sarah, Egger Sarah, Erdei Dora, Falch Madeleine, Fettner Katharina, Fiegl Elena, Geier Lea, Gogl Julia, Grubhofer Nadine, Güven Esra, Haid Magdalena, Haidegger Janine, Hainz Elisabeth, Kaya Berfin, Knaus Madeleine, Mündle Hannah, Nail Sandra, Nowak Sophie, Pavić Aleksandra, Pitttracher Laura, Radišković Tatjana, Radomirović Dragana, Rainer Leona, Schmidlechner Laura, Topcu Yagmur, Wanker Magdalena





1 FW - KV Mag. Leitner Petra

Bakhaeva Madina, Cabar Zeynep, Chasanova Rajana, Demir Sudenaz, Döderer Michael, Erdogan Esra, Erdogan Viktoria, Feichtner Nina, Foidl Magdalena, Gashi Leonora, Ghonamy Amira, Ghonamy Donia, Giesinger Lisa, Gökce Kübra, Graf Emily, Grujic Rosa, Hagele Anna, Hörtnagl Maximilian, Hrstic Jasmina, Huemer Eva Maria, Juen Noelle, Jungblut Vanessa, Karamatic Katarina, Kraxner Nicol, Leitner Vanessa, Mahmutovic Selma, Pircher Anna-Lena, Reichmayr Edina, Simsek Rümeyza, Tober Fabienne

2 AHW - KV MMag. Mostler Guntram

Arslan Dilara, Auer Verena, Burgschwaiger Nadine, Demir Selin, Dzafic Samra, Egger Franziska, Hilber Ana-Lena, Jele Lara, Jenewein Laura, Kadiri Mirvete, Karbon Denise, Kasapoglu Emilia, Kornilova Lina, Mair Sabrina, Marinkovic Martina, Monz Aylin, Müller Serena, Niederkofler Michelle, Penz Jana, Plangger Pia, Salchner Lisa, Seifert Ricarda, Wograndl Bernard



2 BHW - KV Julia Warscher, BBEd

Asik Melike, Broger Ruth, Degaspero Magdalena, Eder Magdalena, Heinig Martina, Klausner Valentina, Knienieder Helina, Kössler Theresa, Lausecker Viola, Lechthaler Theresa, Messner Yasmin, Rasl Louis, Rietzler Sarah, Sabic Melisa, Sailer Julia, Sailer Magdalena, Schilcher Daniela, Stojanovic Marijana, Turan Cennet, Volgger Milena, Wimmer Theresa, Wintner Stephanie, Zivkovic Leonora

2 CHW - KV Mag. Waltraud Ploner

Baumgartner Johanna, Degenberger Barbara, Dengg Lea, Emberger Bernadette, Gaßler Elias, Gstrein Julia, Haller Tamara, Holzknicht Lena, Holzner Julia, Jori Lisa, Kirchebner Karoline, Klotz Hannah, Kuster Dominik, Lamprecht Emilia, Loukataris Elina, Muglach Laura, Nairz Helena, Oesch Sarah, Patreider Ennio, Paulmichl Andreas, Planchenstainer Valentina, Ploner Maximilian, Pult Maria, Saurwein Lea, Schöpf Lea, Schramm Nico, Schwaizer Lisa, Smeritschnig Sarah, Staudinger Nicole, Trenker Sarah, Zambak Zeynep





2 DHW - KV Mag. Wopfner Thomas

Akar Selma, Alici Aleyna, Anich Viktoria, Eberhöfer Lea, Gaugg Lena, Greier David, Jans Franziska, Karacigay Gülnihal, Katzberger Christina, Lair Sarah, Lener Theresa, Lieber Adriana, Neuner Lena, Neunhäuserer Nicole, Omoruyi Doris, Piljanovic Martina, Rutnik Elisa, Sahiner Yaren, Schödl Monika, Seyrling Sofia, Stangassinger Johanna, Tanzer Jana, Weisskopf Wolfram, Widerin Julia

2 FW - KV OStR. Mag. Teissl Petra

Aktas Sarah, Alic Yaren, Auer Hannah, Bettazza Lisa-Marie, Cappello Laura, Cebecier Özlem, Demir Nur Mizgin, Dogangüzel Buket, Engelskirchner Lisa, Gostner Carina, Haas Theresa, Hasbolat Dilara, Höfler Lena, Hofmann Johanna, Kieninger Sabrina, Krabichler Sophie, Kranebitter Jennifer, Kuess Alexandra, Magomadova Rajana, Monz Annika, Regitnig Michelle, Span Elisabeth, Spiegl Lea, Vogl Carmen, Yaman Hilal, Yüksel Gül



3 AHW - KV Mag. Duiner Michaela

Dandrea Carmen, Fässler Lea, Föger Jana, Foteva Viktoriya, Frisch Eva, Greiderer Verena, Hohengasser Julia, Kilic Dilara, Kindl Lea, Klee Fiorella, Koc Berfin, Mader Johanna, Mair Kathrin, Mairhofer Theresa, Prantner Laura, Rimml Andreas, Savic Miljana, Scheffler Justine, Schmadl Verena, Schwanninger Stefanie, Sekulic Marija, Spielmann Pascal, Stark Alina, Tica Manuela

3 BHW - KV Mag. Stofner Maria

Arnold Jacqueline, Baybas Irem, Bilicova Andrea, Dzido Vanesa, Etschmann Lea, Filipovic Ivana, Gabl Nadine, Hocić Laura, Höger Nadine, Krismser Eva-Maria, Lechner Nadine, Nedl Larissa-Sarah, Ostermann Leyla, Özen Beyza, Perwög Denise, Schärmer Alina, Schwitzer Katharina, Seyrling Susanna, Steidle Doreen, Trifunovic Vanessa, Ullmann Marco, Weiler Nora, Werner Maria, Witting Lea, Zoller Jonas





3 CHW - KV Mag. Tabernig Birgit

Baumann Corinna, Daberto Sonja, Deutinger Katharina, Engel Christina, Fischer Celine, Frisch Lotte, Hirschhuber Marie, Kaserer Nicolas, Medwed Anna, Melmer Hanna, Prissmann Chiara, Schatz Lara, Spiegl Anna, Trenkwalder Patrizia, Zotz Alina



3 EHW - KV Mag. Bragagna Ulrike

Aksu Dilan, Dittberner Emma, Gabl Jennifer, Gadner Miriam, Graf Anna, Graf Melanie, Hinterlechner Carmen-Sophia, Klotz Anna, Knapp Amanda, Längle Denise, Martiner Andrea, Muigg Maria, Oberhofer Magdalena, Rettenwander Vanessa, Scholl Anna, Schuler Sarah, Sereinig Alina, Steiner Alena Denise, Tötsch Nadine, Wulz Hannah, Wulz Lisa

3 DHW - KV StR Dipl.-Päd. Eisenstecken Sylvia

Bacak Hatice, Enser Julia, Erdogan Rabia, Gritsch Anna, Haas Lea, Haselwanter Valentina, Haslacher Emily, Holzmann Carina, Huck Christina, Jele Ines, Kapferer Hannah, Keim Anna, Kofler Julia, Nagele Hannah, Plangger Sabrina, Prandstätter Irina, Racic Dijana, Rasl Emily, Schöpf Viktoria, Schöber Larissa Michaela, Steinlechner Hannah, Trailovic David, Wechselberger Ronja, Wohlfarter Sophie, Zimmermann Lea



3 FW - KV Mag. Gasser Pia

Acar Fatma, Authried Hanna, Bayoglu Yesim, Belcic Sandra, Erdogan Hilal, Gökcek Büsra, Grom Mary, Jura Nadin, Kuprian Jasmin, Mahmutovic Leila, Mihajlović Milena, Music Elma, Oberdanner Viktoria, Özbek Merve, Özkan Zeliha, Peralta Gerlinde, Schreier Anna, Softic Emelina, Steinmayr Savannah, Stern Jana, Wegscheider Laura





4 AHW - KV OStR Mag. Maislinger Angelika

Adamska Sylwia, Angerer Aline, Auer Viktoria, Bachhuber Esther, Barbour Caroline, Barwick Maria, Davicevic Tijana, Djukic Jovana, Egartner Sabrina, Fischler Magdalena, Haidegger Sarah, Hellrigl Stefanie, Hoffmann Sophie, Kometer Linda, Kuster Jessica, Lener Sophie, Meil Leonie, Milla Matute Rudy, Mossauer Ann Sophie, Oberhollenzer Sonja, Petrusic Lea, Rier Isabella, Rossegger Luana, Sailer Hannah, Salchner Miriam, Sandic Sanela, Schild Magdalena, Schmid Bianca, Schweighofer Magdalena, Sivri Sinan, Westreicher Sophie

4 BHW - KV Mag. Frischmann Monika

Bastijanovic Matea, Decristoforo Barbara, Djekic Danijela, Feichtner Anna, Gastl Larissa, Hochrainer Celine, Jordan Julia, Kirchler Sophia, Kirchmair Martina, Kizilyatak Benay, Kleissl Stefanie, Müller Linda Beatrice, Pittl Elena, Riedl Maria-Victoria, Rier Cornelia, Ruetz Jana, Samiri Mina, Schöpf Sabrina, Seeleitner Lena, Stanojevic Nina



4 CHW - KV MMag. Rauch Margit

Abdel Masih Viola, Ceol Melanie, Gatt Verena, Grinschgl Julia, Handle Magdalena, Kaserer Leonice, Mayr Nicole, Moser Carina, Moser Johanna, Ostermann Selina, Peer Sabrina, Peintner Birgit, Plangger Lea, Rasinger Eva-Maria, Schwitzer Anna, Stecher Alisa, Stonig Veronika, Vettori Stefanie, Yildirim Melike

4 DHW - KV Mag. Bianca Praxmarer

Begic Mirela, Bozkurt Helinnur, Frohnwieser Hannah, Gerics Mirna, Jenewein Philomena, Klammsteiner Simone, Kohler Jacqueline, Köll Zoe, Lindenthaler Nadine, Meyer Lara, Netzer Maria, Pfuertscheller Carina, Rauter Rubina, Sanin Verena, Unterfeldner Johanna, Vögele Anna, Vötter Miriam, Wartusch Emma, Wimmer Elisa





4 EHW - KV Mag. Penz Rosmarie

Alesevic Mirza, Bevanda Andela, Brejcha Ida, Flecksberger Corinna, Gleirscher Julia, Gürcan Seyda, Gürcan Yekda, Holzknecht Michelle, Jenewein Romana, Kagoro Cynthia, Khazhmurzaeva Seda, Kuen Kathrin, Lang Jennifer, Larcher Andrea, Mauracher Theresa, Rieser Hannah, Sakic Aida, Savic Jelena, Schätzer Leo, Siller Bianca, Steinwender Lisa-Maria, Widauer Sonja, Yilmaz Hanife

5 AHW - KV Mag. Geier Theresa

Bakir Belinda, Corremans Camille, Coskun Rumeysa, Guggenbichler Stephanie, Herndler Christine, Hofer Kristina, Holzknecht Julia, Humer Miriam, Kapeller Lisa, Klocker Anna, Klotz Sophia, Mascher Johanna, Okeke Michelle-Denise, Rainer Aeria, Subic Aleksandra, Tasser Chiara, Wieser Sarah



5 BHW - KV OStR Dipl.-Päd. Haidegger Elisabeth

Amprosi Martina, Falkner Julia, Graf Jana, Heim Vanessa, Heis Julia, Kapferer Simon, Kirchmair Jasmin, Lamprecht Anna, Lener Katharina, Maier Ricarda, Merkl Caroline, Müller Laura, Önder Buse, Öttl Sarah, Peer Nina, Picha Katharina, Platzer Sophia, Praxmarer Sabrina, Schaiter Cornelia, Schöber Vanessa, Trenkwalder Maria, Ude Anna-Maria, Watzdorf Hanna, Wessiack Diana

5 CHW - KV Dipl.-Päd. Prag Sabine

Albert Stefanie, Auer Annalena, Daberto Verena, Erenda Melanie, Fajferic Sandra, Hanselitsch Laura, Heufler Elisabeth, Klotz Eva-Maria, Kofler Larissa, Krug Selina, Neuner Elisa, Ortner Nadine, Plattner Laurina, Profunser Carina, Ruetz Stefanie, Scheiber Sarah, Schilcher Victoria, Triendl Fiona, Triendl Lena, Wieser Larissa





5 DHW - KV Mag. Brunner-Willinger Eva

Aichberger Julia, Falkner Patricia, Grüner Alina, Hausleithner Lena, Hoppichler Julia, Köck Rebecca, Koyuncuoglu Yasmin, Lazić Aleksandra, Mader Laura, Maric Danijela, Marjanovic Nicole, Martić Doris, Mayr Jana, Menghini Jana, Niederkofler Chiara, Platzgummer Patricia, Praxmarer Pia, Radojević Ana, Reiter Christoph, Repolusk Stefanie, Schmid Laura, Schöffthaler Hannah, Stimpfl Dania, Weiler Sarah, Wulz Sarah, Zoller Julia



Jahreschronik

SCHULJAHR 2017/2018

07.9.2017	Schulbeginn (KV-Stunde, Eröffnungskonferenz, Wiederholungsprüfungen)
08.9.2017	KV-Stunden für die ersten Klassen mit Schulführung, WH-Prüfungen
11.9.2017	Stundenplanmäßiger Unterricht
15.9.2017 bis 22.9.2017	Sprachwoche Sevilla 5AHW
15.9.2017 bis 22.9.2017	Sprachwoche Dublin 5BHW
15.9.2017 bis 22.9.2017	Kulturfahrt Belgrad 5DHW
16.9.2017 bis 23.9.2017	Sprachwoche Eastbourne 5AHW
16.9.2017 bis 23.9.2017	Sprachwoche Dublin 5CHW
19.9.2017	Herbsttermin sRDP Englisch
20.9.2017	Herbsttermin sRDP D/BRP D, Abschlussprüfung FW D
21.9.2017	Herbsttermin sRDP RW/BW, Abschlussprüfung FW RW
28.9.2017	Herbsttermin sRDP AM
28.9.2017	KV-Stunde 4HWs, Wiederholungsprüfungen
29.9.2017	Prüfung zum Jungsommerlied schriftlich
29.9.2017	KV-Stunde 4HWs, Wiederholungsprüfungen
28.9.2017 bis 29.9.2017	Praktische Prüfungen Nebentermine
06.10.2017	Eröffnungsfeier für alle
12.10.2017	Elternabend 1. und 2. Klassen
13.10.2017	Jungsommerlied-Prüfung mündlich
18.10.2017 bis 19.10.2017	Schulfotoaktion
23.10.2017 bis 24.10.2017	Vorgezogene Teilprüfung WEG, 1. Nebentermin mündlich
30.10.2017 bis 05.11.2017	Herbstferien
13.11.2017 SGA-Sitzung	SGA-Sitzung
4.12.2017	Elternsprechtage
07.12.2017	Pädagogischer Tag
08.12.2017	Maria Empfängnis
23.12.2017 bis 7.1.2018	Weihnachtsferien
20.1.2018	Ball der Abschlussklassen
24.1.2018 bis 25.1.2018	Wahl der SGA- Lehrer/innen-Vertretung
29.1.2018	Verleihung Schulsportgütesiegel im LSR
01.2.2018	Tag der offenen Tür
05.2.2018	Mündliche RDP/ Mündliche AP Nebentermin
07.02.2018	Kulturveranstaltung: Lesung mit Judith Taschler

08.02.2018	BRP Deutsch mündlich
09.02.2018	Schülerinfo Themenfindung DA (4HW)
12.2.2018 bis 17.2.2018	Semesterferien
04.03.2018 bis 09.03.2018	Wintersportwoche 2AHW und 2BHW
11.03.2018 bis 16.03.2018	Wintersportwoche 2CHW und 2DHW
19.3.2018	Landesfeiertag
24.3.2018 bis 3.4.2018	Osterferien
5.4.2018 bis 11.4.2018	Präsentation der Diplom- und Abschlussarbeiten (5 HW, 3 FW)
23.4.2018 bis 16.5.2018	Vorprüfung Küche und Service 4. HW Klassen
30.4.2018	schulautonom frei
1.5.2018	Staatsfeiertag
2.5.2018	Zeugnisverteilung 5HW und FW3, Abschlussprüfung Deutsch FW3
3.5.2018	Zentralmatura Deutsch 5HW, Abschlussprüfung RW/BW FW3
4.5.2018	Zentralmatura RW/BW 5HW
8.5.2018	Zentralmatura Englisch 5HW
9.5.2018	Zentralmatura Mathematik 5HW
10.5.2018	Christi Himmelfahrt
11.5.2018	schulautonom frei
16.5.2018	Zentralmatura Französisch/Russisch 5HW
17.5.2018	Zentralmatura Italienisch 5HW
19.5.2018 bis 22.5.2018	Pfingstferien
23.5.2018 bis 30.5.2018	praktische Abschlussprüfung 3 FW
25.5.2018 bis 29.5.2018	Projektwoche Prag 3BHW und 3DHW
26.5.2018 bis 30.5.2018	Wienwoche 3CHW und 3EHW
31.5.2018	Fronleichnam
1.6.2018	schulautonom frei
11.6.2018 bis 12.6.2018	mündliche Diplom- und Reifeprüfung 5 BHW
14.6.2018 bis 15.6.2018	mündliche Diplom- und Reifeprüfung 5 AHW
18.6.2018 bis 19.6.2018	mündliche Diplom- und Reifeprüfung 5 CHW
21.6.2018 bis 22.6.2018	mündliche Abschlussprüfung 3 FW
28.6.2018 bis 29.6.2018	mündliche Diplom- und Reifeprüfung 5 DHW
ab 7.7.2018	Sommerferien

Lehrerinnen und Lehrer DER HLWEST

Prof. Mag. LASSER Martina
FOL Dipl.-Päd. TITTEL Dorit

Mag. (FH) KAUFMANN Doris

MMag. Dr. ALBRICH-FALCH Sabine
Mag. AMOSER Maria
Mag. BERGER Ingeborg
Mag. BORGHI Nadia
Mag. BRAGAGNA Ulrike

Dipl.-Päd. BRANDNER Erna
Mag. BRUNNER-WILLINGER Eva

Mag. CAMPISI-DOLENZ Stephanie
OStR Dipl.-Päd. CHESI Priska

Mag. DÉRI Claudia
Mag. DUINER Michaela

Dipl.-Päd. EBNER Elisabeth
OStR Dipl.-Päd. EISENSTECKEN Sylvia

Mag. FELDERER Julia
Dipl.-Päd. FLEISCHACKER Agethe

Mag. FRISCHMANN Monika

Mag. GASSER Pia

Mag. GEIER Theresa

Mag. Dr. GIDL Anneliese
GRITSCH Simone, BEd MA
Mag. GRITSCH Eveline

Dipl.-Päd. HAGER-ASCHENWALD
Alexandra, BEd

OStR Dipl.-Päd. HAIDEGGER Elisabeth

Dipl.-Päd. HAUSER Alexandra, BEd

Mag. HEIS Gabriela
Mag. HEISSE-WALDNER Stefan
OStR Mag. HUBER-WINKLER
Elisabeth
JENEWEIN Martha, BEd

JUNG Ulrike
FOL Dipl.-Päd. KAGER Doris

FOL Dipl.-Päd. KAMPFL Gisela

Direktorin, Deutsch, Englisch
Fachvorständin, Küchen- und
Restaurantmanagement,
Betriebsorganisation
Administratorin, Bildungsberatung,
AINF, AIM

Bildnerische Erziehung, MUBI
Kaufmännische Fächer
Kaufmännische Fächer, UDM
Mathematik, PUP
Deutsch, Persönlichkeits-
entwicklung, Schulbibliothek,
Schulbuchkoordinatorin, GWV,
Klassenvorstand 3 EHW
AIM, OMAI
Wirtschaftsgeografie, Bewegung
und Sport, Klassenvorstand 5 DHW
Italienisch
Gesundheitsmanagement,
Gesundheit und Soziales, Küchen-
und Restaurantmanagement,
Betriebsorganisation, Ernährung-
und Lebensmitteltechnologie
Musikerziehung

Musik, Italienisch,
Klassenvorstand 3 AHW
AINF, OMAI
Medieninformatik, AINF, OMAI,
AIM, Klassenvorstand 3 DHW
Italienisch
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation
Kaufmännische Fächer, UDM,
Klassenvorstand 4 BHW
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 3 FW
Spanisch, Englisch,
Klassenvorstand 5 AHW
Englisch
MOMM, UDM
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, EG, EGL, UDM
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, EGL, ERNG
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, ERNG, EG, EGL,
Klassenvorstand 5 BHW
Küchen- und Restaurant-
management, Gesundheits-
management, Betriebsorganisation
Englisch, Französisch
Politische Bildung und Recht, GPA
Kaufmännische Fächer, AINF

Küchen- und Restaurant-
management
Evangelische Religion
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation

Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, ERNG, EG, EGL,
Klassenvorstand 3 AHW
AINF, OMAI
Medieninformatik, AINF, OMAI,
AIM, Klassenvorstand 3 DHW
Italienisch
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation
Kaufmännische Fächer, UDM,
Klassenvorstand 4 BHW
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 3 FW
Spanisch, Englisch,
Klassenvorstand 5 AHW
Englisch
MOMM, UDM
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, EG, EGL, UDM
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, EGL, ERNG
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, ERNG, EG, EGL,
Klassenvorstand 5 BHW
Küchen- und Restaurant-
management, Gesundheits-
management, Betriebsorganisation
Englisch, Französisch
Politische Bildung und Recht, GPA
Kaufmännische Fächer, AINF

Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, ERNG, EG, EGL,
Klassenvorstand 5 BHW
Küchen- und Restaurant-
management, Gesundheits-
management, Betriebsorganisation
Englisch, Französisch
Politische Bildung und Recht, GPA
Kaufmännische Fächer, AINF

Mag. KERSTEN Ursula
Mag. KRISMER Nadeshda
Mag. LAIMER Anna
Mag. LEITNER Petra

Mag. LINDEBNER Veronika

Mag. LUCHNER Tamara

OStR Mag. MAISLINGER Angelika

OStR Dipl.-Päd. MARCKS Marlies

Dipl.-Päd. Mag. MARK
Petra-Cornelia, MA
Mag. MAYRHUBER-OBKIRCHER
Nathalie
Mag. MAYR-KAUFMANN Andrea

MMag. MOSTLER Guntram

MMag. NATTER Karoline

OStR Mag. NORZ Elisabeth
Dipl.-Päd. PARTL Rosmarie

OStR Mag. PENZ Rosmarie

DI Mag. Dr. PIRKER Karin
Mag. PLONER Waltraud

Dipl.-Päd. PRAG Sabine

Mag. PRAXMARER Bianca

Mag. PREINFALK Dorothea
MMag. RAUCH Margit

OStR Mag. REITMEIR Thomas

Dipl.-Päd. RÖDLACH Beatrix

Dipl.-Päd. SCHEIBER Andrea

Dipl.-Päd. SCHARF Verena
Mag. SCHNITZER Andreas
OStR Mag. SCHOBBER Herbert

Mag. SCHWAB Brigitte
DI Mag. SEEBER-HOSP Marlene
Mag. STIX Geraldine

Mag. STOFNER Maria

STOLIC Aleksander
OStR Mag. SULZBERGER Karin
Mag. TABERNIG Birgit

Mathematik
Russisch
Englisch, Bewegung und Sport
Englisch, Geschichte und Kultur,
Geschichte und Politische Bildung
Klassenvorstand 1 FW
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 1 AHW
Deutsch, Persönlichkeitsentwicklung,
Geschichte und Politische Bildung,
Klassenvorstand 1 CHW
Deutsch, Ethik,
Klassenvorstand 4 AHW
Küchen- und Restaurant-
management, EGL
AINF, AIM, OMAI

Englisch, Bewegung und Sport,
Sprachkoordination
Deutsch, Persönlichkeitsentwicklung,
Geschichte und Politische Bildung,
Biologie, NAW,
Klassenvorstand 2 AHW
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 1 DHW
Kaufmännische Fächer, UDM
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
UDM
Französisch, Geschichte und Kultur,
Gleichbehandlungsbeauftragte, GPB,
Klassenvorstand 4 EHW
Chemie
Katholische Religion,
Klassenvorstand 2 CHW
AINF, MINF, OMAI, AIM,
Klassenvorstand 5 CHW
Kaufmännische Fächer, UDM,
Klassenvorstand 4 DHW
Englisch, Spanisch
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 4 CHW
Deutsch, GWV, Persönlichkeits-
entwicklung und Kommunikation
Küchen- und Restaurant-
management, EGM, EGL,
Betriebsorganisation
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation
KRM, EGL, UDM
Bewegung und Sport
Biologie, EGM, NAWI, Gleich-
behandlungsbeauftragter
Französisch, Deutsch
Bildnerische Erziehung
Bewegung und Sport, Gesundheits-
management, Psychologie und
Philosophie, Klassenvorstand 3 BHW
Mathematik, NAWI,
Klassenvorstand 3 BHW
Religion Orthodox
Englisch
Katholische Religion, Ethik,
Geschichte und Politische Bildung,
Klassenvorstand 3 CHW

Englisch, Bewegung und Sport,
Sprachkoordination
Deutsch, Persönlichkeitsentwicklung,
Geschichte und Politische Bildung,
Biologie, NAW,
Klassenvorstand 2 AHW
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 1 DHW
Kaufmännische Fächer, UDM
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
UDM
Französisch, Geschichte und Kultur,
Gleichbehandlungsbeauftragte, GPB,
Klassenvorstand 4 EHW
Chemie
Katholische Religion,
Klassenvorstand 2 CHW
AINF, MINF, OMAI, AIM,
Klassenvorstand 5 CHW
Kaufmännische Fächer, UDM,
Klassenvorstand 4 DHW
Englisch, Spanisch
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 4 CHW
Deutsch, GWV, Persönlichkeits-
entwicklung und Kommunikation
Küchen- und Restaurant-
management, EGM, EGL,
Betriebsorganisation
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation
KRM, EGL, UDM
Bewegung und Sport
Biologie, EGM, NAWI, Gleich-
behandlungsbeauftragter
Französisch, Deutsch
Bildnerische Erziehung
Bewegung und Sport, Gesundheits-
management, Psychologie und
Philosophie, Klassenvorstand 3 BHW
Mathematik, NAWI,
Klassenvorstand 3 BHW
Religion Orthodox
Englisch
Katholische Religion, Ethik,
Geschichte und Politische Bildung,
Klassenvorstand 3 CHW

Englisch, Bewegung und Sport,
Sprachkoordination
Deutsch, Persönlichkeitsentwicklung,
Geschichte und Politische Bildung,
Biologie, NAW,
Klassenvorstand 2 AHW
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 1 DHW
Kaufmännische Fächer, UDM
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
UDM
Französisch, Geschichte und Kultur,
Gleichbehandlungsbeauftragte, GPB,
Klassenvorstand 4 EHW
Chemie
Katholische Religion,
Klassenvorstand 2 CHW
AINF, MINF, OMAI, AIM,
Klassenvorstand 5 CHW
Kaufmännische Fächer, UDM,
Klassenvorstand 4 DHW
Englisch, Spanisch
Kaufmännische Fächer,
Klassenvorstand 4 CHW
Deutsch, GWV, Persönlichkeits-
entwicklung und Kommunikation
Küchen- und Restaurant-
management, EGM, EGL,
Betriebsorganisation
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation
KRM, EGL, UDM
Bewegung und Sport
Biologie, EGM, NAWI, Gleich-
behandlungsbeauftragter
Französisch, Deutsch
Bildnerische Erziehung
Bewegung und Sport, Gesundheits-
management, Psychologie und
Philosophie, Klassenvorstand 3 BHW
Mathematik, NAWI,
Klassenvorstand 3 BHW
Religion Orthodox
Englisch
Katholische Religion, Ethik,
Geschichte und Politische Bildung,
Klassenvorstand 3 CHW

OStR. Mag. TEISSL Petra

TUNA Zahid, BA
Mag. TURSKEY-PHILADELPHY
Michaela
Ing. Mag. WALCH Michaela
Mag. WALDHUBER Sonja
WARSCHER Julia, BBE

Dipl.-Päd. WIBMER Angelika
Dipl.-Päd. WOLF Angelika

Mag. WOPFNER Thomas

UnterrichtspraktikantInnen

MMag. GORGE Anja
Mag. GRUBER Tamara
Mag. KATZ Michelle
Mag. KONZETT Sarina
Mag. MATHOY Carina
Mag. ORTNER Magdalena
Mag. STANIC Marko

FremdsprachenassistentInnen

REYNOLDS Joshua

Katholische Religion, Englisch,
Klassenvorstand 2 FW
Islamische Religion
Englisch, Bildungsberatung

Mathematik
Italienisch, Klassenvorstand 1 BHW
AIM, OMAI, UDM,
Klassenvorstand 2 BHW
AIM, UDM
Küchen- und Restaurant-
management, Betriebsorganisation,
EGM, WIW
Deutsch, Geschichte und Politische
Bildung, Persönlichkeitsentwicklung
und Kommunikation, GKK,
Klassenvorstand 2 DHW

Deutsch, Spanisch
Deutsch, Englisch
Deutsch, Englisch
GWV, GPB
Deutsch, Religion
Bewegung und Sport
Italienisch

Englisch

Mitglieder der Verwaltung

Verwaltung
Verwaltungs- und Rechnungsführer
Verwaltungsassistentin
Verwaltungspraktikantin
Wirtschaftsleitung
Schulärztin
IT-Systembetreuer
Schulwarte

Wäscherei
Küche

Schulgemeinschaftsausschuss-Mitglieder Schuljahr 2017/2018

Eltern:

FEHR Ulrike
AR MAIR Richard
ABDANK Verena
DOBLER Eva-Maria
TOMASCHEK Rainer
Dr. WIDMANN Sabine
AUER Mario
PRAXMARER Karl
SINGER Günther
REICH Maria-Luise
MAYER Andrea

LehrerInnen:

RAUTER Hartwig
RAUTER Gudrun
FELDERR Roswitha
Dir. Prof. Mag. LASSER Martina
Mag. AMOSER Maria
Mag. CAMPISI-DOLENZ Stephanie
OStR. Mag. REITMEIER Thomas

SchülerInnen:

ENGEL Christina, 3 CHW
AUER Viktoria, 4 AHW
BARWICK Maria, 4 AHW

Mitglieder des Elternvereins im Schuljahr 2017/2018

Obmann:
Obmannstellvertreterin:
Kassierin:

RAUTER Hartwig
RAUTER Gudrun
FELDER Roswitha

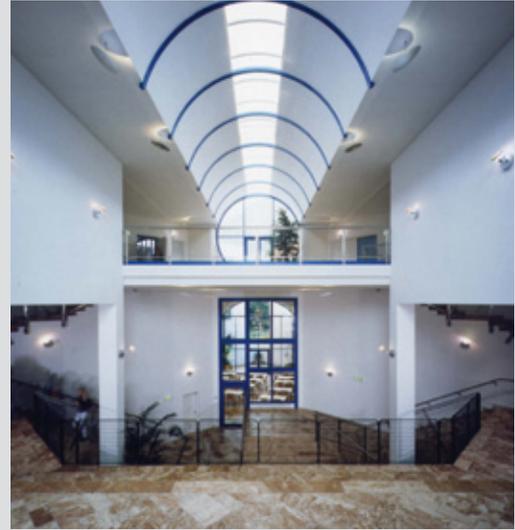
Impressum:

Herausgeber:

HLWest
Höhere Bundeslehranstalt für
wirtschaftliche Berufe
Techniker Straße 7 a
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 27 67 47
Fax: 0512 27 67 47-42
E-Mail: office@hlwest.at
Web: www.hlwest.at
Dir. Prof. Mag. Martina Lasser
Simone Gritsch, BEd MA

Verantwortlich für den Inhalt:
Layout und Umsetzung:





Technikerstraße 7a
6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 27 67 47
Fax: +43 512 27 67 47-42
E-Mail: office@hlwest.at
Website: www.hlwest.at
Find us on  and 

Bildnachweis: Archiv HLWest